Staufer Kurier

WAIBLINGEN

Amtsblatt der Stadt Waiblingen

Nummer 31 42. Jahrgang CMYK+ Donnerstag, 2. August 2018

Waiblinger Stadtradeln 2018

Rekordzahlen für den Planeten

Die Stadtradel-Aktion des Klimabündnisses Waiblingen kann im Jahr 2018 ein Rekordergebnis seit Beginn der Aktion verzeichnen: 355 Radelnde, davon acht Mitglieder des Ortschafts- und Gemeinderats, haben insgesamt 108 509 Kilometer mit dem Fahrrad zurückgelegt und bescherten damit der Umwelt eine Kohlendioxidersparnis in Höhe von 15 408 Kilogramm (zugrundegelegt wurden 142 Gramm Kohlendioxid je Personen-Kilometer). Die Strecke entspricht der 2,71-fachen Länge des Äquators. Das gesamte Ergebnis der Teams und Einzelradler ist auf der Homepage unter www.waiblingen.de/de/Die-Stadt/Unsere-Stadt/Waiblingen-nachhaltig-mobil/Verkehrsmittel/Mit-dem-Rad/Stadtradeln aufgeführt. Die Gewinner haben im Herbst die Möglichkeit, bei der Abschlussveranstaltung einen attraktiven Sponsorenpreis zu gewinnen, der dann verlost wird. Auch außerhalb des Stadtradelns sind die Waiblingerinnen und Waiblinger aufgerufen, ihr Fahrrad oder Pedelec verstärkt zu nutzen und, wann immer es geht, auf das Auto zu verzichten.

STADTRADELN
Radeln für ein gutes Klima

Zwischenbericht für den städtischen Haushalt 2018 vorgelegt

Ordentliches Ergebnis lässt Verbesserungen erkennen

(dav) Das Ordentliche Ergebnis für den städtischen Haushalt 2018 verbessert sich aller Voraussicht nach. Der Zwischenbericht, den Rainer Hähnle, Leiter des Fachbereichs Finanzen, in der Juli-Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Soziales vorlegte, lässt erkennen, dass sich das Minus von zunächst im Plan geschätzten 9,8 Millionen Euro auf knapp 5 Millionen Euro zurückfahren lässt. Noch seien nicht alle Beträge enthalten, doch das voraussichtliche Ergebnis für 2018 lässt – konjunkturbedingt – Verbesserungen erahnen.

Freilich: noch immer sei die Zahl negativ, erklärte der Fachbereichsleiter Finanzen. An den Erträgen liegt es nicht. Wie Hähnle fortfuhr, habe man bei der Gewerbesteuer eine Punktlandung hinlegen können: Plan und voraussichtliches Ergebnis liegen bei 53 Millionen Euro – nach 56 Millionen Euro im Jahr zuvor. „Immer noch sehr erfreulich!“, nannte er diese Zahl und „aller Ehren wert“. Seit 2008 habe man eine durchschnittliche Gewerbesteuereinnahme von 44 Millionen Euro verzeichnen können; rechne man von 2011 an, seien s sogar 48 Millionen Euro im Schnitt. „Bleibt zu hoffen, dass wir dieses Niveau halten können“.

Bei der Grundsteuer werden statt geplanten 10,1 Millionen Euro mehr als 10,3 Millionen Euro erwartet, die Verbesserung rührt von den zahlreichen baulichen Aktivitäten. Der Einkommensteueranteil für Waiblingen wird wohl eine Million Euro höher liegen als die geplanten 36,1 Millionen Euro. Damit zeichne sich ein neuer Höchstsatz ab, erklärte der Fachbereichsleiter. Die gute Konjunktur lasse grüßen. Hinzu kämen die hohen Einwohnerzahlen und die guten Löhne der Unternehmen.

Etwas mehr zu erwarten ist auch beim Finanzausgleich, nämlich statt knapp 15 Millionen Euro voraussichtlich 15,4 Millionen Euro. Dennoch keine erfreuliche Zahl nach 18,4 Millionen im Jahr 2015; erfreulich aber durchaus nach 2,1 Millionen Euro im Jahr 2008.

Was die Entwicklung des Zahlungsmittelüberschusses angeht – die frühere Zuführungsrate also, die Kennziffer für mögliche Investitionen der Stadt in die Zukunft ist –, so habe er beim Planen noch „Bauchweh“ gehabt, denn errechnet worden seien zunächst minus 1,1 Millionen Euro. Doch nun sei ein Plus von 3,7 Millionen Euro zu erkennen.

In ähnlicher Höhe entwickelten sich die Liquiden Mittel, früher die Allgemeine Rücklage: befürchtet worden waren im Plan 525 171 Euro, absehbar sind nun 3,55 Millionen Euro. „Wir buttern das ganze Geld in den aktuellen Haushalt, wie schon 2016 und 2017“, meinte Hähnle, so dass auch im Jahr 2018 keine Kredite aufgenommen werden müssten. Seit 2011 gibt es keine Neuverschuldung. Die in der Finanz- und Wirtschaftskrise aufgenommenen 33,7 Millionen Euro seien fast wieder ausgeglichen.

Zum Schuldenstand: 2019 alle auf 7,2 Millionen Euro zurückgefahrenen Schulen auf einmal tilgen – das könnte die Stadt in der Tat, verdeutlichte Rainer Hähnle. Vor fünf Jahren beispielsweise lautete der städtische Schuldenstand noch 28 Millionen Euro.

„Der Zwischenbericht sieht wieder erfreulich aus“, bemerkte DFB-Stadtrat Wilfried Jasper. Zum Glück jammere man „auf hohem Niveau“. Er riet, im Investitionshaushalt dennoch gedämpft zu agieren, und hoffte, dass die Einnahmen in ihrer Entwicklung gut blieben. „Im Ganzen: uns geht es sehr gut, obwohl wir viel ausgegeben und Schulden runtergeschafft haben“, freute sich Jasper.

Auch für FDP-Stadträtin Julia Goll waren die Zwischenzahlen „sehr erfreulich“. Bei der Kreisumlage, die trotz niedrigerer Umlage in absoluter Zahl immer weiter ansteige, müsse man das Interesse aller im Auge behalten. „Wir stehen richtig gut da!“, zeigte sich auch SPD-Statrat Roland Wied froh; allerdings brauche Waiblingen auch immer mehr Infrastruktur, sei es bei Schulen oder bei den Kindertagesstätten. Bei den Themen Bauen und Wohnen frage er sich, ob man genug unternehme. In Überlegung seien ein neues Feuerwehrhaus oder Raum für die Musikschule – „wir fahren nie zurück“, gab er zu bedenken.

Die Abschreibungen – im neuen kommunalen Rechnungs- und Steuerungssystem, der Doppik, Pflicht – seien noch nicht erwirtschaft, mahnte auch Oberbürgemeister Andreas Hesky; die Stadt behalte das im Blick.

Alles höre sich im Grunde positiv und gut an, ergänzte CDU-Stadtrat Wolfgang Bechtle, doch er vermute, dass es so nicht weitergehe. Auf fette Jahre folgten die mageren; und Waiblingen sei nun einmal stark von der Automobilwirtschaft abhängig.

Auch im Waiblinger Stadtbild trifft man Grünabschnitte an, die mehr oder weniger ökologische Eignung aufweisen: im „alten Stil“ zieren Kotoneaster die Fläche am Straßenrand. Ganz im „neuen Stil“: auch entlang von Fahrbahnstreifen ist eine saisonal wertvolle florale Gestaltung möglich, die den Insekten nützt.
Fotos: Büro Bruns, Stotz & Gräßle

Kommunaler Einsatz gegen das Artensterben und für Ökologie

Bausteine für Vielfalt bündeln und vernetzen

(gege) Der Rückgang der Artenvielfalt in der Natur ist inzwischen eine von Experten belegte Tatsache und gilt letztlich als Folge unseres Lebensstandards: Flächenverbrauch, Lichtverschmutzung, Klimaveränderung und eine intensive Landwirtschaft sind Beispiele dafür. In einem Haushaltsantrag für 2018 hat die ALi-Fraktion im Waiblinger Gemeinderat einen lokalen „Masterplan“ für den Artenschutz und die Biodiversität gefordert. Dipl.-Ing. Jürgen Stotz vom Büro Landschaftsökologie + Planung, Bruns, Stotz & Gräßle Partnerschaft in Schorndorf hat die teilweise seit Jahrzehnten währenden Waiblinger Bemühungen für Artenvielfalt unter die Lupe genommen und die Mitglieder des Ausschusses für Planung, Technik und Umwelt in der Sitzung am Dienstag, 10. Juli 2018, über seine Einschätzung informiert. Sein Fazit: „Bausteine für biologische Vielfalt sind vorhanden“.

Insgesamt sollen 20 000 Euro im kommenden Haushaltsjahr für Maßnahmen, die die Biodiversität fördern, bereitgestellt werden; dem haben die Mitglieder bei zwei Gegenstimmen und zwei Enthaltungen zugestimmt. Doch schon bisher, so Baubürgermeisterin Birgit Priebe, habe man viel getan, es zeichne sich ab, dass Vorhandenes weiterentwickelt und vernetzt werden müsse.

Seit 1989 werde der Rückgang der Artenvielfalt beobachtet, berichtete Stotz. Die Biomasse der Insekten habe sich um 80 Prozent reduziert, wie Forschungen in Naturschutzgebieten ergeben hätten. Nahezu Dreiviertel der heimischen Vogelarten, denen die Insekten als Nahrungsgrundlage dienten, seien ebenfalls bedroht, dies weise eine Studie des Umweltinstituts München von 2017 aus. Bei den Rebhühnern und Kiebitzen sei gar ein Rückgang von 80 Prozent zu beziffern.

Der Experte wies auf die enge Verflechtung der Tierarten untereinander und der gesamten Fauna und Flora hin. Biodiversität bedeute demnach konkret: die Vielfalt der Ökosysteme mit dem Beziehungsgefüge von Lebewesen untereinander (Biozönose) – sowohl mit einem Lebensraum (Biotop) und der Vielfalt der Arten (Zahl der Arten innerhalb einer geografischen Region oder einer Organismengruppe) als auch der genetischen Vielfalt innerhalb einer Art. Der Landschafts- und Umweltplaner ist sich angesichts des Artenrückgangs sicher: „Für den praktischen Naturschutz wird es künftig nicht mehr ausreichen, kleine, isolierte Schutzgebiete zu erhalten“. Zu hoffen wäre, dass ausreichend viele „Mikroschutzgebiete“ die Verinselung der großen Naturschutzzonen abmildern, so Stotz; die verbreiteten Arten könnten so ihre genetische Vielfalt in die Zukunft zu retten versuchen.

Viel Gutes steht bereit

Positiv erkannte er für dieses Ziel die Aktivitäten, wie sie die Stadt Waiblingen auf lokaler Ebene verfolgt. Beispielsweise gehört die Stadt zu den Unterzeichnern der „Agenda 2030“, auch der Stadtentwicklungsplan 2030 beinhalte den Artenschutz mit Blick auf die bestehenden Schutzgebiete und Naturschutzgesetze. Die Saatgutabgaben der Stadt für „Blühende Landschaft“, als „Feldblumenmischung“ oder „kräuterreiche Frischwiese“ für eine Fläche von 20 000 Quadratmetern seien an mehr als 200 Hobbygärtner abgegeben worden; die Landwirte hätten gar auf einer Fläche von 80 000 Quadratmetern Saatgut ausgebracht.

Die städtische Abteilung Grünflächen und Friedhöfe habe mit Blühflächen beispielsweise in der Talaue, am Bahnhof oder auf Verkehrsinseln eine insektenfreundliche Umgebung geschaffen – im Vorfeld zur Remstal Gartenschau 2019, bei der in der Pflanzenwahl das Augenmerk auch auf dem Nutzen für Insekten liegen wird. Waiblingen ist seit 1987 an der Feldflurbegrünung aktiv, seit 1989 existiert ein Gewässerentwicklungs-Plan – die Durchlässigkeit der Rems sei fast vollständig erreicht, lobte er den barrierefreien Fischzug; andere Kommunen stünden dabei erst am Anfang. Seit 1994 existiere ein Biotopverbundkonzept, seit 1995 ein Vernetzungsprogramm. Auch Beweidungskonzepte, Ackerrandstreifen-Programme, Vegetationsstudien, das Alvarium, Lerchenfenster, Wildbienenaktionen, Verzicht auf Glyphosat auf öffentlichen Flächen, gentechnikfreie städtische Bepflanzung, Bienenkästen oder Kooperationen mit Schulen oder Verbänden oder die intensive Beseitigung invasiver Arten gehörten zu den Beispielen für das städtische Engagement zum Umwelt- und Artenschutz.

Dass sich in Waiblingen außerdem seit Jahrzehnten hochmotiviertes Fachpersonal um das städtische Grün kümmere, freute den Experten besonders. Nun gelte es aus seiner Sicht, die vorhandenen „Bausteine“ zu erweitern und zu vernetzen. Ebenso, so seine Empfehlung, sollen intensive Bestandsaufnahmen und ein „Monitoring“ Aufschluss darüber geben, ob die Ziele im Artenschutz erreicht worden seien. Flächenpotenzial liege häufig in den „Ehda-Flächen“ – brachliegenden kleineren Arealen, die intensiver ökologisch genutzt werden könnten. Eine Blühwiese statt Rasen könne zusätzliche Effekte haben, für Neuanlagen sollte nur gebietsheimisches Saatgut verwendet werden. Intensivierte Öffentlichkeitsarbeit, bei der Bürger oder Schulen stärker für das Thema sensibilisiert würden, sei ebenfalls ein wichtiger Baustein.

Auch im privaten Grün gebe es für die Grundstücksbesitzer Spielraum: Dach- und Fassadenbegrünung seien ebenso eine Möglichkeit, die Biodiversität zu fördern, wie die Wahl der Pflanzen im Vorgarten: Staudenflor statt Kotoneaster oder einheimische Laubgehölze statt Thujahecken – eine entsprechende städtische Grünordnung, die im Bebauungsplan ausgewiesen sei, könne dabei helfen.

Jeder Beitrag zählt

Unter anderem, um die Attraktivität einer geänderten Pflanzenauswahl zu erhöhen, wünschte sich ALi-Stadträtin Iris Förster Mittel in Höhe von 20 000 Euro, auf dass den privaten Grundstückseigentümern ein entsprechender Anreiz gewährt werden könne. ALi-Stadtrat Alfonso Fazio dachte dabei auch an eine Art Bonussystem: jedem ökologisch wünschenswert investiertem Euro soll ein entsprechender Förderbetrag zufließen; es sei „gutes Geld für gute Maßnahmen“.

SPD-Stadtrat Urs Abelein könnte sich auch vorstellen, Zuschüsse all' jenen zu gewähren, die freiwillig auf Glyphosat verzichteten oder von Monokulturen Abstand nähmen. CDU-Stadtrat Dr. Siegfried Kasper bedauerte die deutlich erkennbare Abwärtsspirale in der Artenvielfalt. Er riet zu einem planvollen Weitermachen mit Bestandsaufnahmen und einem Monitoring und appellierte an den aktiven Umweltschutz: „Ein Blume hilft dem Insekt nicht, wenn die Pflanze vergiftet ist!“. CDU-Rat Peter Abele sah es kritisch, Mittel in Höhe von 20 000 Euro pauschal bereitzustellen, wenn man den konkreten Zweck nicht kenne.

FDP-Stadtrat Bernd Mergenthaler riet außerdem, einen Schritt weiterzugehen, wenn es um die ökologische Flächennutzung geht: die Stadt möge sich intensiv um Grundstückserwerb bemühen, um somit größere zusammenhängende Flächen bewirtschaften zu können. Den Flächenzukauf, erläuterte Bürgermeisterin Priebe, versuche die Stadt stets, jedoch sei es schwierig, an Grundstücke heranzukommen. – *Lesen Sie auch unseren Hinweis auf den Fotowettbewerb „Heimische Insektenwelt“ auf unserer nächsten Seite.*

Deutschland Tour in Waiblingen

Spitzen-Radsport für die ganze Familie

Mitten in den Sommerferien geht es rund in Waiblingen: am Sonntag, 26. August 2018, führt die Neuauflage der Deutschland Tour auf ihrer letzten Etappe durch die Region Stuttgart. Das Rennen für Profi-, Nachwuchs- und Hobby-Radsportler ist dabei auch in Waiblingen zu Gast. 31 Jahre, nachdem die Tour de France in der Stadt Station machte, ist damit wieder ein großes Radrennen zu Gast in Waiblingen.

Waiblingen ist bereit für das Großereignis: mehr als 100 freiwillige Helferinnen und Helfer machen es möglich, die Deutschland Tour durch das Beinsteiner Tor, die Lange Straße, die Weingärtner Vorstadt und die Schmidener Straße zu führen, bevor sie die Stadt wieder verlässt und ihr Ziel in Stuttgart erreicht.

Die Jedermann-Tour, zu der 3 500 Teilnehmer erwartet werden, wird dabei ab dem Beinsteiner Torturm auf derselben Strecke ins Ziel fahren wie die Radprofis des Elite-Rennens. Die Teilnehmer des kurzen Jedermann-Rennens (57,5 Kilometer) werden voraussichtlich zwischen 11 Uhr und 12 Uhr das Beinsteiner Tor erreichen, während die lange Jedermann-Tour über 117,5 Kilometer zwischen 12.45 Uhr und 14.45 Uhr durch Waiblingen kommt. Besonders spannend wird es, wenn die 22 Teams der internationalen Radsport-Elite, die über Hohenacker und Neustadt das Beinsteiner Tor erreichen, zwischen 15.45 Uhr und 16 Uhr durch die Altstadt sprinten.

Für alle Radsport-Begeisterten, die sich das nicht entgehen lassen möchten, gibt es darüber hinaus noch von 11 Uhr bis 17 Uhr ein buntes Familienprogramm, bei dem Sport, Spiel und Spaß nicht zu kurz kommen. Auf dem Parkplatz Schwanen lassen ein großer Kletterturm und eine Hüpfburg die Wartezeiten zwischen den Touren wie im Flug vergehen. Kanufahren und Stand Up Paddling ab der Anlegestelle Schwaneninsel ist ebenfalls geboten. Auch das Remstal-Gartenschau-Maskottchen „Remsi“ ist mit dabei und wird die Radfahrer kräftig anfeuern. Für das leibliche Wohl ist ebenso gesorgt. Von 11 Uhr an lädt der Biergarten Schwaneninsel zum Jazz-Frühschoppen mit den „Hardt Stompers“ ein. Außerdem bietet der FSV Waiblingen an der Ecke Weingärtner Vorstadt/Schmidener Straße, mit perfektem Blick auf die Radler, die die Weingärtner Vorstadt hochfahren, eine Bewirtung für durstige Radsport-Fans an.

Die „Deutschland Tour“ ist in den Südwesten Deutschlands unterwegs und durchquert zwischen dem Startort Koblenz und dem Finale in Stuttgart fünf Bundesländer. Auf den vier Etappen, die in Bonn, Trier, Merzig sowie Lorsch Station machen, kommen Sprinter und Klassikfahrer gleichermaßen zum Zuge. Die Etappe Lorsch – Stuttgart, auf der die Sportler auch durch Waiblingen fahren, ist 207,5 Kilometer lang und der letzte Abschnitt der Tour. Die Tour wird von der Gesellschaft zur Förderung des Radsports GmbH, dem deutschen Tochterunternehmen des „Tour de France“-Veranstalters Amaury Sport Organisation organisiert.

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

SPD

Nun sind endlich Sommerferien und man kann einen Gang herunterschalten. Die Arbeit im Gemeinderat ruht, keine Sitzungstermine, statt Sitzungsvorlagen kann man auch mal ein schönes Buch lesen. Da ist jetzt auch die Gelegenheit, einen Blick auf das nächste Jahr zu werfen. Am 25. Mai 2019 ist es nämlich wieder so weit, ein Superwahlsonntag steht uns bevor.

Es werden die Wahlen zum Europäischen Parlament, die Regionalwahlen und die Kommunalwahlen, also Ortschaftsräte, Gemeinderat und Kreistag, durchgeführt. Diese Wahlen brauchen nicht nur Wähler und Wählerinnen, die ihrer Bürgerpflicht nachkommen und zur Wahl gehen, sie brauchen auch Menschen, die sich zur Wahl stellen. Deshalb sind die Parteien und Gruppierungen zur Zeit auf der Suche nach Kandidatinnen und Kandidaten. Leider ist die Antwort sehr oft ein „Nein“. „Keine Zeit“, „Ich kann das nicht“ oder „Mich wählt doch sowieso keiner“ sind die Gründe. Oft kann ich das verstehen, allerdings, Demokratie funktioniert eben nur, wenn sich genügend Menschen engagieren, sich einbringen und zur Wahl stellen.

Haben Sie nicht auch schon einmal den Wunsch gehabt, etwas zu verändern? Waren oder sind Sie mit Entwicklungen nicht zufrieden und wollen was dagegen tun? Wollen Sie einfach mitreden, wenn es um Entscheidungen, Veränderungen und Perspektiven in Waiblingen und/oder den Ortschaften geht? Schnuppern Sie doch einfach mal ganz unverbindlich in die Arbeit im Gemeinderat hinein. Wir bieten Ihnen an, bei unseren Fraktionssitzungen an den öffentlichen Tagesordnungspunkten teilzunehmen.

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, Waiblingen braucht eine engagierte Bürgerschaft!

Sabine Wörner
Fraktion im Internet: www.spdwaiblingen.de

FSV „fit für neue Wege“

Mehr Ehrenamtliche gewinnen

Die Führungsriege des FSV Waiblingen sowie einige engagierte Ehrenamtliche sind bei einem Wochenendseminar unter dem Motto „Zukunftswerkstatt für Vereine“ beim Württembergischen Landessportbund in Albstadt zu Gast gewesen. Das Konzept, erarbeitet mit WLSB-Berater und -Moderator, soll in den nächsten Monaten umgesetzt werden, um so die dringend benötigten Verstärkungen für den FSV zu finden, teilt Vereinsvorsitzender Klaus Riedel mit. „Bis zum 28. März 2019 wollen wir die Zukunftswerkstatt soweit aufgearbeitet haben, dass an diesem Tag alle Mitglieder und die Eltern aller unserer Jugendlicher darüber informiert werden können. Bis dahin sollen weitere Ehrenamtliche für die Arbeit im Verein gewonnen werden“. Ziel sei auch, neue Sportangebote zu machen. Dazu gehöre der Bau einer Bouleanlage mit neun Bahnen im FSV-Sportpark. Voraussichtlicher Baubeginn: Herbst 2018. Im April/Mai 2019 werde bei der Jahreshauptversammlung den Mitgliedern ein Konzept „FSV 2020“ zur Diskussion und Beschlussfassung vorgelegt.

Landratsamt zu Thema Demenz

Neue Broschüre übers Hin- und Weglaufen

Wer Demenz hat, macht sich aus den unterschiedlichsten Gründen auf den Weg, irgendwohin. Zum Schrecken der Angehörigen manchmal auch alleine. Unter dem Arbeitstitel „Checkliste für gefährdete Personen mit Hinlauftendenz“ fassten Monika Amann und Thomas Herrmann von der Demenz-Fachberatung des Kreises die entsprechenden Stichpunkte zusammen und erarbeiteten eine Checkliste für Angehörige. Aus der Arbeit auf Kreisebene wurde sehr schnell ein Arbeitskreis auf Landesebene, welches bei der Alzheimer-Gesellschaft Baden-Württemberg angedockt wurde. Das Ergebnis: eine umfassende Broschüre, die weit über eine einfache Checkliste hinausgeht, ist entstanden. Unter dem Titel „Ich will nach Hause – vom Hin- und Weglaufen“ ist die Broschüre hier zu erhalten:

- Alzheimer-Gesellschaft Baden-Württemberg: info@alzheimer-bw.de; ☏ 0711 248496-60.
- Demenzfachberatung Rems-Murr-Kreis: demenzfachberatung@rems-murr-kreis.de; ☏ 07151 501-1180.

Hilfsangebot des Kreises

IBB-Stelle für psychisch kranke Menschen

Der Rems-Murr-Kreis verfügt über eine nach dem Psychisch-Kranken-Hilfe-Gesetz des Landes erforderlichen IBB-Stelle (Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle für psychisch erkrankte Menschen und ihre Angehörigen) mit Sitz in Winnenden, Schloßstraße 32. Das ehrenamtliche Team setzt sich aus Psychiatrie-Erfahrenen, Angehörigen psychisch kranker Menschen, Fachleuten und Patientenfürsprechern zusammen. Die Mitarbeiter der unabhängigen Beschwerdestelle hören zu, vermitteln, suchen mit nach Lösungen und informieren rund um Themen wie Behandlungsformen, Ärzte, Therapeuten, Zwangsmaßnahmen, richterliche Unterbringung, gesetzliche Betreuung oder Selbsthilfegruppen und Umgang mit Behörden sowie Kostenträgern. Das Angebot ist kostenlos. Sprechstunden sind wie folgt: jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 16 Uhr bis 18 Uhr (mit Anmeldung); telefonischer Kontakt ist montags bis freitags von 9 Uhr bis 17 Uhr unter 07195 9777345 möglich, mobil 01590 4409800; Fax: 07195 9777346; E-Mail: info@ibb-rems-murr-kreis.de; außerdem über www.ibb-rems-murr-kreis.de

Ehrenamts-Kino auf dem Elsbeth-und-Hermann-Zeller-Platz – Bürgerschaftliches Engagement:

Elementarer Pfeiler des gesellschaftlichen Lebens

Es ist ein Abend nur für sie. Für alle, die sich in der Waiblinger Gesellschaft einbringen. Ob bei der Feuerwehr, in den Rettungsdiensten, in Fördervereinen, bei Sport und Bewegung, in Selbsthilfegruppen, im Umwelt-, Natur-, Tierschutz, im Netzwerk Asyl, im Bildungsbereich oder der Tafel Waiblingen. Sie alle hat Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr am Dienstag, 24. Juli 2018, auf dem Elsbeth-und-Hermann-Zeller-Platz begrüßt und zum Dank für ihren Einsatz ins Openair-Kino eingeladen.

Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr hat am Dienstag, 24. Juli 2018, die Ehrenamtlichen im Openair-Kino begrüßte. Foto: Loserth

Auch im Namen des Arbeitskreises Waiblingen ENGAGIERT, der den kurzweiligen Abend für die ehrenamtlichen Schafferinnen und Schaffer gemeinsam mit der Stadt Waiblingen bereits im 13. Jahr organisiert, dankte Dürr den besonderen Kinobesuchern. „Sei die Veränderung, die Du in der Welt sehen willst“– so zitierte die Erste Bürgermeisterin Mahatma Gandhi, der noch heute als „die große Seele“ im Wandel der Zeitgeschichte gelte. „Dieses Zitat kann sehr wohl für Sie alle stehen. Ihr bürgerschaftliches Engagement für ein gelungenes Miteinander in Waiblingen ist ein elementarer Pfeiler unseres gesellschaftlichen Lebens! Was Sie mit Ihrem Engagement jahrein, jahraus in Ihrer Freizeit aufs Neue leisten, verdient allergrößten Dank und Anerkennung: Danke!“

Die Fotoausstellung „Blende auf: Engagement in Waiblingen“, welche 2015 den ganz persönlichen Einsatz der Ehrenamtliche gezeigt hatte, war als Retrospektive der langjährig gelebten Engagement-Kultur einem breiten Publikum präsentiert worden, daran erinnerte Dürr. Nun sei dieses Projekt weiterentwickelt worden: aus der Initiative der Fotogruppe Schwanen heraus und in Kooperation mit dem Arbeitskreis Waiblingen ENGAGIERT sei eine digitale Fotoshow entstanden. Unter dem Motto „Ehrenamt für Ehrenamt – Mitmachen ist Ehrensache“ stelle die kompakte Bildershow das breitgefächerte Engagement in Waiblingen nochmals eindrucksvoll in den Mittelpunkt. Mit Unterstützung der „Heinz Lochmann Filmtheater-Betriebe“, insbesondere von Erik Oberthür, wurde das Ergebnis als Premiere im Ehrenamts-Kino vorgeführt. Auch an den weiteren Tagen des Waiblinger Sommernachtskinos wurde die Bildershow gezeigt. Für die Idee und Umsetzung dankte Christiane Dürr den Beteiligten der Fotogruppe Schwanen sowie den Filmtheater-Betrieben, die eine Präsentation und auch die Kinoabende selbst in Kooperation mit der WTM überhaupt erst möglich machten.

„Bob, der Streuner“

„Eine Geschichte, die berührt, bewegt und begeistert“, so Christiane Dürr, lief dann im Ehrenamts-Kino. Der Film aus dem Jahr 2016 hat den Originaltitel „A Street Cat Named Bob“. –

Das Letzte was James gebrauchen kann, ist ein Haustier! Er schlägt sich von Tag zu Tag als Straßenmusiker durch und sein mageres Einkommen reicht gerade, um sich selbst über Wasser zu halten. Und jetzt auch noch das: als es eines Abends in seiner Wohnung scheppert, steht da nicht, wie vermutet, ein Einbrecher in der Küche, sondern ein roter, ausgehungerter Kater, der wie sein tierisches Ebenbild aussieht. Obwohl knapp bei Kasse, beschließt er, den aufgeweckten Kater aufzupäppeln, um ihn dann wieder seines Weges ziehen zu lassen. Doch Bob hat seinen eigenen Kopf und denkt gar nicht daran, James zu verlassen. Er folgt ihm auf Schritt und Tritt. Für James ist nichts mehr wie es war. Bob und er werden unzertrennliche Freunde und James findet dank Bob nach und nach den Weg zurück ins Leben.

Waiblinger Engagementplaketten werden am Sonntag, 9. Dezember 2018 verliehen

Gesucht: Herausragende ehrenamtlich tätige Waiblingerinnen und Waiblinger

„Dank und Anerkennung für besonderes Engagement“, das zollt die Stadt Waiblingen ihren herausragenden ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürgern am Sonntag, 9. Dezember 2018, mit einer festlichen Matinee – und mit der Verleihung der Engagementplakette. Wer hinter den Kulissen wirkt, bescheiden und ohne viel Aufhebens davon zu machen, ob in Vereinen, Kirchen, Organisationen oder bei der Feuerwehr, den will die Stadt auszeichnen. Unzählige „Ehrenamtliche“ sind in der Stadt „schaffig“ – zum Wohl aller. 89 von ihnen, so viele wie nie zuvor, hatte OberbürgermeisterAndreas Hesky die Engagementplakette am 7. Dezember 2014 zuletzt überreicht. Nun werden wieder diejenigen gesucht, die im Stillen wirken.

„Dank und Anerkennung für besonderes Engagement“ – die Engagementplaketten der Stadt Waiblingen werden am 9. Dezember 2018 das nächste Mal verliehen. Archivfoto: David

Oberbürgermeister Hesky übergibt die Waiblinger Engagementplakette auch 2018 in Verbindung mit dem „Internationalen Tag des Ehrenamts“ am 5. Dezember. Um 11.15 Uhr beginnt die Veranstaltung am 9. Dezember im Welfensaal des Bürgerzentrums. Es sind die „herausragenden Ehrenamtlichen“, die diese Anerkennung erhalten sollen. Die Stadt und der Arbeitskreis Waiblingen ENGAGIERT messen der Anerkennung und dem Dank von bürgerschaftlichem Engagement und Ehrenamt einen hohen Stellenwert bei.

Bitte melden bis 9. November

Die Engagementplakette ist – neben dem Engagementpreis, dem Ehrenamtskino und dem Stadtpass EHRENAMT – ein wichtiger Teil der Waiblinger Anerkennungskultur für Engagierte und Ehrenamtliche. Mit den Ehrungen und Veranstaltungen soll diesen Personen für ihren Einsatz gedankt und das Engagement in einer feierlichen Veranstaltung anerkannt werden. Vereine, Initiativen oder Gruppen sind aufgefordert, der Stadt die Kandidatinnen und Kandidaten bis zum 9. November 2018 zu nennen. Oft sind es einzelne Frauen und Männer, die dort seit vielen Jahren die sprichwörtlichen Zügel in der Hand halten, Verantwortung übernehmen, andere begeistern mitzumachen, viel Zeit, Ideen und Kraft einbringen und zuverlässig da sind, wenn sie gebraucht werden. „Vielleicht ist es bei Ihnen eines der Vorstandsmitglieder, vielleicht der oder die Verantwortliche für die Kasse oder eine für einen speziellen Bereich verantwortliche Person?“ fragt Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr in ihrem Schreiben an die zahlreichen Waiblinger Vereine. Um genau diese „herausragenden Ehrenamtlichen“ geht es, denen die Stadt Waiblingen gemeinsam mit dem Arbeitskreis Waiblingen ENGAGIERT die Waiblinger Engagementplakette verleihen möchte. Mittlerweile übrigens zum fünften Mal – nach 2006 im Ratssaal der Stadt; 2008 im Kameralamtskeller; 2011 und 2014 beide Male im Bürgerzentrum Waiblingen.

Folgende Kriterien sollten erfüllt sein

o Personen im Verein, in der Gruppe, die sich seit mindestens 20 Jahren zuverlässig und verantwortlich das ganze Jahr über engagieren, im Laufe der Zeit eventuell verschiedene Ämter innehatten und bisher noch nicht geehrt wurden. Diese ehrenamtliche Tätigkeit kann in einem oder auch in mehreren Vereinen bzw. Einrichtungen erbracht worden sein.

o Eine zweite Gruppe, die geehrt werden soll, sind junge Engagierte bis zum Alter von 21 Jahren, die sich seit mindestens vier Jahren ehrenamtlich einbringen. Da die Basis für bürgerschaftliches Engagement in der Jugend gelegt wird, soll das Engagement junger Leute eine besondere Würdigung erhalten. 20 junge Frauen und Männer wurden 2014 zum ersten Mal ausgezeichnet.

o Ein Engagement in Wahlämtern sowohl politischer als auch religiöser Art kann nicht mit der Engagementplakette ausgezeichnet werden kann. Für erfolgreiche Sportler gibt es in Waiblingen die Sportlerehrung.

Hans-Günter Aeckerle, Vorsitzender des Arbeitskreises Waiblingen ENGAGIERT, und Erste Bürgermeisterin Dürr fordern die Bürgerschaft auf: „Wir sind auf Ihre Mitwirkung angewiesen. Bitte nennen Sie uns Personen und erläutern Sie uns, wodurch sich deren Ehrenamt, ihr herausragendes Engagement in und für Waiblingen auszeichnet. Es sind auch Selbst-Bewerbungen möglich“.

Haben Sie Fragen?

Die Antwortschreiben der Vereine sollten bis spätestens Freitag, 9. November 2018, ausgefüllt an die Geschäftsstelle Waiblingen ENGAGIERT im Rathaus, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, geschickt werden. Fragen zur Engagementplakette werden dienstags bis donnerstags ☏ 5001-2321 beantwortet und können per E-Mail an engagiert@waiblingen.de gesendet werden.

„Kehrtelefon“

Die Nummer: 5001-9090

Wilder Müll oder Vandalismus können über das Kehrtelefon direkt dem Betriebshof der Stadt Waiblingen gemeldet werden. Die Telefonnumer:

☏ **5001-9090**

Verschmutzungen auf Straßen, Wegen, rund um Papierkörbe, an Container-Stellplätzen sowie Graffiti-Schmierereien oder gar Vandalismus können weiter gegeben werden.

Die Stadt gratuliert

Am Donnerstag, 2. August: Helga und Gert Brunner in Hohenacker zur Goldenen Hochzeit. Ingrid Hassler zum 80. Geburtstag.
Am Freitag, 3. August: Rose Dona zum 80. Geburtstag.
Am Samstag, 4. August: Gisela und Reinhart Matthies zur Diamantenen Hochzeit.
Am Sonntag, 5. August: Woldemar Deines in Hohenacker zum 90. Geburtstag. Ingeborg Helm zum 85. Geburtstag. Mechthilde Engels zum 80. Geburtstag.
Am Montag, 6. August: Gerhard Stumpp zum 80. Geburtstag. Gerlinde Kugelmann zum 80. Geburtstag.
Am Dienstag, 7. August: Elfriede Gauß in Neustadt zum 85. Geburtstag. Edith Pieper in Neustadt zum 80. Geburtstag. Barbara Genc zum 80. Geburtstag.
Am Mittwoch, 8. August: Georg Rau in Hegnach zum 85. Geburtstag. Helga Domek zum 80. Geburtstag.
Am Donnerstag, 9. August: Hede und Helmut Dürr in Beinstein zur Diamantenen Hochzeit. Kreszenz und Eugen Schock zur Diamantenen Hochzeit. Lydia Ott zum 101. Geburtstag. Hans Braun zum 80. Geburtstag. Doris Kufner in Hegnach zum 80. Geburtstag.
Am Freitag, 10. August: Bärbel und Jakob Harjung in Hohenacker zur Goldenen Hochzeit. Günter Porst zum 85. Geburtstag. Günter Heyd in Beinstein zum 80. Geburtstag.
Am Samstag, 11. August: Annelore Glöggler zum 80. Geburtstag.
Am Sonntag, 12. August: Renate Eggert zum 80. Geburtstag.
Am Montag, 13. August: Veronika Frick in Hegnach zum 85. Geburtstag.
Am Mittwoch, 15. August: Wanda Friedrich zum 85. Geburtstag.
Am Donnerstag, 16. August: Hannelore und Karlheinz Kühnle zur Diamantenen Hochzeit. Ecaterina und Albert Baeder in Bittenfeld zur Goldenen Hochzeit.
Am Samstag, 18. August: Lore Stahl-Dietrich in Neustadt zum 80. Geburtstag.
Am Sonntag, 19. August: Marie-Luise Rüger zum 95. Geburtstag. Eckart Schlichting zum 80. Geburtstag. Ingrid Geiger zum 80. Geburtstag.
Am Montag, 20. August: Renate Kanter zum 85. Geburtstag.
Am Dienstag, 21. August: Ingeborg Feil in Neustadt zum 85. Geburtstag. Albert Eisenbeiß in Neustadt zum 80. Geburtstag. Evangelia Tzellou zum 80. Geburtstag.
Am Mittwoch, 22. August: Selma und Werner Jakob in Neustadt zur Diamantenen Hochzeit. Günter Vollmer zum 85. Geburtstag. Philipp Gelhorn zum 85. Geburtstag. Michael Gierscher zum 80. Geburtstag. Dora Peglow zum 80. Geburtstag.
Am Donnerstag, 23. August: Elke und Wolfgang Hanisch zur Goldenen Hochzeit. Annelore und Günter Munz zur Goldenen Hochzeit. Maria und Rolf Schülli zur Goldenen Hochzeit. Günter Vogel in Bittenfeld zum 80. Geburtstag.
Am Freitag, 24. August: Sieglinde und Werner Vogel zur Goldenen Hochzeit.
Am Samstag, 25. August: Mathilde Kießling in Beinstein zum 104. Geburtstag.
Am Sonntag, 26. August: Gerhard Völkner zum 85. Geburtstag. Ursula Held zum 80. Geburtstag. Eugeniea Kovacs zum 80. Geburtstag.
Am Dienstag, 28. August: Hans Becker zum 85. Geburtstag. Manfred Noack in Hohenacker zum 80. Geburtstag.
Am Mittwoch, 29. August: Margarete und Johannes Kohle in Neustadt zur Diamantenen Hochzeit. Veronika und Erhard Greiner in Hohenacker zur Diamantenen Hochzeit.

*

Sabine Paschke, stellvertretende Leiterin der Kindertagesstätte Salierstraße, wird am 14. August 60 Jahre alt.

Wolfgang Daehn, Hausmeister der Staufer-Realschule, begeht am 16. August sein 25-Jahr-Jubiläum bei der Stadt Waiblingen.

Sabine Lehnert, Erzieherin in der Kindertagesstätte Salierstraße, hat am 23. August ihr 25. Arbeits- und Dienstjubiläum.

Fotowettbewerb – Mitmachen bis 15. August

Heimischer Insektenwelt durch die Linse auf der Spur

Beim Fotowettbewerb „Heimische Insektenwelt in blühender Landschaft“ können Hobby-Fotografen noch bis 15. August 2018 den nützlichen Mikrokosmos der Insekten in den Fokus rücken. Die Aktion hat zum Ziel, dass sich möglichst viele mit der Schönheit und Vielfalt der Insektenwelt und deren Schutzwürdigkeit beschäftigen.

Der Fotowettbewerb teht im Zusammenhang mit den Bemühungen der Stadt um die Förderung der Artenvielfalt in Waiblingen. Das Fotomotiv soll heimische Insekten in hiesiger Natur zeigen.

Teilnahmebedingungen

Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Schulklassen sowie Vereine oder sonstige Organisationen können mitmachen; nicht jedoch Berufsfotografen. Pro Person kann ein digitales Foto – keine Montagen – eingereicht werden, pro Schulklasse oder Organisation sind es drei Aufnahmen. Namen und Anschriften der Einzelpersonen müssen angegeben sein, bei Schulklassen eine verantwortliche Lehrkraft. Die digitalen Fotos bitte per E-Mail an umwelt@waiblingen.de senden. Aufnahmen müssen farbig und in einem gängigen Bild-Format wie zum Beispiel jpg, tif oder bmp sein. Die Auflösung sollte mindestens 150 dpi betragen – grundsätzlich sollten hochaufgelöste Bilddaten eingereicht werden. Das Bild sollte kurz beschrieben werden, Abbildungen exotischer Arten werden nicht angenommen.

Die Teilnehmer übertragen mit dem Einreichen des Bildes das Bildrecht an die Stadt Waiblingen. Dies ist für die Öffentlichkeitsarbeit und die Berichterstattung erforderlich. Die Fotos werden gespeichert und archiviert. Die eingereichten Fotos werden von einer Jury unter Beteiligung der Stadt Waiblingen sowie des BUND Waiblingen ausgewertet.

Siegerfotos werden Kalenderblätter

Die zwölf besten Fotos werden prämiiert, Bewertungskriterien sind unter anderem Originalität, Ästhetik oder Farben. Siegerfotos werden zum Kalenderblatt für 2019; außerdem ist geplant, sie in einer Ausstellung und im Internet zu präsentieren. Die Preisträger erhalten einen Naturführer und den Jahreskalender.

Kontakt

Stadt Waiblingen, Abteilung Umwelt, Klaus Läpple oder Marion Sannwald, Kurze Straße 24, ☏ 07151 5001-3260, -3261, E-Mail: umwelt@waiblingen.de.

Im KARO Familienzentrum

Offene Sprechstunde für Integration

Mit dem Angebot im KARO Familienzentrum, Alter Postplatz 17, einer „Offenen Sprechstunde“, unterstützt das Team der Flüchtlingssozialarbeit der Caritas Ludwigsburg-Waiblingen-Enz Flüchtlinge, die in Waiblingen in einer Anschlussunterbringung leben.

Die Integrationsmanagerin Muhabbet Ciftci-Akdag steht den Ratsuchenden mittwochs von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und nach Vereinbarung, ☏ 151 70901160, E-Mail: ciftci.m@caritas-ludwigsburg-waiblingen-enz.de, zur Verfügung. Der Integrationsprozess soll professionell begleitet werden.

Möglich gemacht hat diese niederschwellige Sozialberatung der „Pakt für Integration“. Er sieht drei Wahl-Möglichkeiten für die Kommunen vor: Integrationsmanager selbst zu beschäftigen, freie Träger direkt zu beauftragen oder, wie in Waiblingen, die Aufgabe an den Landkreis zurück zu delegieren. Die Stabsstelle Integrationsförderung des Kreises koordiniert die Integrationsarbeit und arbeitet dabei auch weiterhin eng mit den Trägern der Freien Wohlfahrtspflege zusammen.

In Waiblingen wurde die Caritas mit der Aufgabe des Integrationsmanagements beauftragt. Außer der sozialen Beratung und Begleitung liegt ein Schwerpunkt auf der Zusammenarbeit mit den Akteuren vor Ort wie beispielsweise mit der Kommunalen Integrationsbeauftragten und der städtischen Beauftragten für das Netzwerk Asyl sowie den ehrenamtlich engagierten Bürgerinnen und Bürger.

Sprechstunden der Fraktionen

CDU Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 5. September Stadträtin Angela Huber, ☏ 83459; am 12. September Stadtrat Dr. Siegfried Kasper, ☏ 21656; am 19. September Stadtrat Dr. Hans-Ingo von Pollern. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

SPD Montags: am 6. August von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadträtin Juliane Sonntag, ☏ 0177 8186070. – Im Internet: www.spdwaiblingen.de.

DFB Am Dienstag, 7. August, von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Michael Fessmann, ☏ 82878, E-Mail: fessmann.holzbau@t-online.de. Am Samstag, 18. August, von 9 Uhr bis 10 Uhr Stadtrat Siegfried Bubeck, ☏ 07146 871117, E-Mail: bubeck.bittenfeld @email.de. Am Montag, 27. August, von 17 Uhr bis 18 Uhr Stadtrat Wilfried Jasper, ☏ 82500, E-Mail: w.jasper@t-online.de. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

ALi Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadtrat Alfonso Fazio, ☏ 18798. – Auf Facebook https://de-de.facebook.com/Alternative-Liste-Waiblingen-147571118681820/.

FDP Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien) Stadträtin Julia Goll, ☏ 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☏ 565371. – Im Internet: www.fdp-waiblingen.de.

BüBi Stadtrat Bernd Wissmann, ☏ 07146 861786, E-Mail: abwissi@aol.com. – Im Internet: www.blbittenfeld.de.

GRÜNT Stadtrat Daniel Bok, ☏ 0176 34975155, E-Mail: bok.daniel@gmx.de. – Im Internet: www.grünt.de.

Impressum „Staufer-Kurier“

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).
Verantwortlich: für den amtlichen Teil Oberbürgermeister Andreas Hesky;
für den redaktionellen Teil Birgit David, ☏ 07151 5001-1250, E-Mail birgit.david@waiblingen.de. **Stellvertretung:** Karin Redmann, ☏ 5001-1252, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de.
Fax 07151 5001-1299.
Redaktionsschluss: dienstags um 12 Uhr. An Feiertagen werden Änderungen rechtzeitig mitgeteilt.
„Staufer-Kurier“ im Internet: www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage. www.staufer-kurier.de und www.staufer-kurier.eu (www.stauferkurier.de und www.stauferkurier.eu).
Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.

Energiegeladen auf Tour

In Waiblingen haben die Fahrer elektrisch betriebener Fahrzeuge inzwischen zahlreiche Möglichkeiten, ihr Gefährt aufzuladen. Die Stadtwerke Waiblingen bieten zweimal 22 Kilowatt-Wechselstromsäulen an folgenden Stellen an: Schorndorfer Straße 67; Bahnhof 1; Alter Postplatz 11 (Parkgarage, Ebene 2); Neustädter Straße 33 (Galerie-Parkplatz); Marktgasse 1 (Parkgarage Ebene 3); An der Talaue 4 (Bürgerzentrum) und in Neustadt, Andreas-Stihl-Straße 4. Je eine öffentlich nutzbare Firmenladesäule steht in der Düsseldorfer Straße 3, in der Lise-Meitner-Straße 2 und in der Devizesstraße 9 (43 Kilowatt) bereit. Öffentliche Pedelec-Stationen gibt es in der Marktgarage, Ebenen 1, und am Bürgerzentrum, An der Talaue 4 (Einfahrt Tiefgarage); privat angeboten wird die Steckdose auf der Schwaneninsel, Winnender Straße 4. Ergänzend sind in Kernstadt Ortschaften elf Stationen in Planung.

Löschgruppenfahrzeug in Neustadt

Landeszuschuss ist da

(dav) Der Zuschuss des Landes in Höhe von 92 000 Euro für ein neues Löschgruppenfahrzeug LF 20 in Waiblingen-Neustadt ist da. Wie das Regierungspräsidium Stuttgart mitteilt, kann das Land für das Jahr 2018 Investitionsförderungen für den Regierungsbezirk in Höhe von 14,6 Millionen Euro zur Verfügung stellen. Das Geld, das aus dem Aufkommen der Feuerschutzsteuer kommt, fließt in die Finanzierung von Feuerwehrhäusern und die Beschaffung von Fahrzeugen sowie weitere feuerwehrtechnische Geräte und Einrichtungen. 10,5 Millionen Euro des Gesamt-Förderbetrags werden für 132 beschaffte Fahrzeuge eingesetzt. Regierungspräsident Wolfgang Reimer betont: „Das hohe Engagement, mit dem sich die Frauen, Männer und Jugendlichen unserer Feuerwehren oft mit enormem eigenen Risiko für unsere Sicherheit und unseren Schutz einsetzen, verdient Anerkennung und Respekt“.

Das neue Löschgruppenfahrzeug LF 20, kann eine Besatzung von einem Gruppenführer und acht Mannschaftsmitgliedern aufnehmen; as Feuerwehr-Fahrzeug mit seinem fest verbauten Wassertank mit 2 000 Litern Löschwasser dient vor allem zur Brandbekämpfung und technischen Hilfeleistung. Der Auftragswert liegt laut dem Waiblinger Feuerwehrkommandanten Jochen Wolf bei 385 000 Euro.

In Bittenfeld Umbau der Halle

Parksituation geändert!

Die Gemeindehalle in Bittenfeld wird derzeit umgebaut, daher gelten bis 31. Dezember 2018 geänderte Parkregelungen: Halteverbot besteht im Kreuzungsbereich von Waldstraße und Freibadstraße, in der Waldstraße 10 bis 12 und an der Zufahrt zur Gemeindehalle. Die Sperrung ist erforderlich, da die Straße zur Baustelle für große Lkw schwierig nutzbar ist und sowohl Aushub abgefahren werden, Material angeliefert als auch ein Kran rangiert werden muss.

Bitte nicht „wild“ parken

Auffällig ist in diesem Zusammenhang, dass die Besucher des Waldfreibads die Halteverbote häufig nicht beachten und dadurch Situationen schaffen, die nicht nur Ärger hervorrufen – im Fall zugeparkter Grundstückszufahrten – sondern im Ernstfall auch Rettungseinsätze behindern können. Die Ortschaftsverwaltung weist auf die Parkmöglichkeiten in den „Mühlweingärten“ oder beim Vereinsgelände hin, ebenso ist der Bushalt der Linie 201 nur 150 Meter vom Freibadeingang entfernt.

Winnender Straße: Bauarbeiten

Busse fahren anders

In der Winnender Straße im Abschnitt zwischen der Stauferstraße und dem „Schäferkreisel“ sind von Montag, 27. August 2018, bis voraussichtlich Ende Dezember Bauarbeiten erforderlich. Die Fahrspur stadteinwärts steht dem Verkehr deshalb nicht zur Verfügung. Die Buslinien 202, 204, 207, 209 und 210 des OVR sowie N31 verkehren auf der Umleitung über die Korber Straße; die Haltestelle „Winnender Straße“ kann außerdem stadteinwärts nicht bedient werden. – In diesem Zusammenhang wird die Korber Straße vom Halt „Korber Steige“ bis „Im Sämann“ von 30. Juli bis 17. August halbseitig gesperrt; der Verkehr wird durch eine Ampel geregelt.

Änderungen am Bahnhofsplatz

Bei den Bushalteplätzen am Bahnhofsplatz stehen Bauarbeiten an, die Plätze vier, fünf und sechs können nicht genutzt werden; deshalb fahren folgende Busse geändert ab: die Linie 205 startet am Haltepunkt acht, die Linie 208 an Platz drei. Die Änderung gilt von Montag, 30. Juli, bis Jahresende. Die Linie 207 verkehrt in Richtung Fellbach und in Richtung Korber Höhe von Platz acht aus; diese Änderung gilt jedoch nur von Samstag, 4. August, 14 Uhr, bis Montag, 6. August, 5 Uhr.

Apothekergarten wieder offen – Karzerturm gründlich saniert, aber:

Für Missetäter nicht mehr geeignet

(dav) Der Apothekergarten ist wieder offen! Seit September vergangenen Jahres war der beliebte Ruhepol an der Nikolauskirche geschlossen – und zwar deshalb, weil der Wehrturm am Rand der Gartenanlage saniert werden musste. Von der Aussichtsplattform des Gartens, quasi dem Dachgeschoss des Wehrturms, kann der Blick beschaulich hinüber zum Kirchenhügel und in die Talaue wandern. Und: hinunter auf den Mühlkanal. Dabei erst bemerkt der Auschauhaltende so richtig, dass er sich auf einem Turm befindet. Dem hatte der Zahn der Zeit heftig zugesetzt.

Verwitterte Mauersteine, Risse in den Außenwänden, marode Holzbalken an der Laube droben und kein richtiger Boden mehr im Erdgeschoss drunten – der Besucher, so er denn Zutritt erhalten hatte, stand vielmehr auf der Gewölbedecke des Untergeschosses. Nun ist nach monatelangen Bauarbeiten alles fein wiederhergestellt und Michael Gunser, Leiter des Fachbereichs Hochbau und Gebäudemanagement, zeigt sich zufrieden: „Der Turm ist für die Zukunft gerüstet“, dabei denkt Gunser nicht zuletzt an die Remstal Gartenschau 2019.

Dazu gehöre aber auch noch die Sanierung des Wehrgangs in der Stadtmauer: zunächst werden die beschmierten Wände und Decken gereinigt, außerdem wird eine neue Beleuchtung installiert. An manchen Stellen werden künftig Tore das Waiblinger Kleinod vor nächtlichem Vandalismus schützen; Anwohner bekommen Schlüssel.

Für die Sanierung des Karzerturms und der Stadtmauer auf einer Länge von rund 22 Metern hat die Stadt rund 320 000 Euro einkalkuliert. Das Landesamt für Denkmalpflege steuert knapp 67 000 Euro bei, 50 000 Euro kommen von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. Dieses Geld stammt aus Erträgen der Lotterie „Glücksspirale“; am 3. Juli 2017 war der symbolische Scheck Oberbürgermeister Andreas Hesky vor Ort überreicht worden (*wir berichteten*).

Überraschung!

Eine Sanierung behält sich stets Überraschungen vor, auch in diesem Fall. So wurden bei den Bauarbeiten im Untergeschoss zwei Durchgänge entdeckt. Sie könnten ein Hinweis darauf sein, meint Gunser, dass die Torwächter ihren Wachdienst damals nicht nur innerhalb des Wehrgangs verrichteten, der sich zwischen der Stadtmauer und einer Vormauer befindet, sondern auch unterhalb besagter Vormauer, wo sie von einer zweiten, wiederum vorgelagerten Mauer geschützt waren – deren Überreiste mittlerweile ebenfalls saniert sind.

Der Heimatverein hat auf seinen Internetseiten dazu eine gut vorstellbare Theorie entwickelt: „Offensichtlich diente der Turm einst als befestigter Zugang zum Wasser. Zugemauerte Torbögen lassen vermuten, dass hier früher eine Art „Zwinger“, ein durch eine Schutzmauer gesicherter Weg, aus der Stadt heraus führte. Möglicherweise diente der Bereich am großen Mühlrad hinter der Bürgermühle, die an dieser Stelle bereits seit dem 13. Jahrhundert urkundlich belegt ist, als Anlande- und Umschlagplatz und stand vielleicht sogar in baulicher Verbindung mit dem angrenzenden ehemaligen Schlossbezirk“.

Noch eine Überraschung!

Insgesamt ist das – ohne Laube – acht Meter hohe Türmlein von Seiten der Großen Erleninsel aus nun erst wieder so richtig schön zu betrachten, denn wucherndes Grün am Turm und ringsum wurde beseitigt. Und schau da: noch eine Überraschung! Nach dem Entfernen maroder, neuzeitlicher Betonplatten traten alte, großformatige Sandsteinplatten zutage – der nicht zuletzt hochwassersichere Fußboden eines kleinen Gebäudes, das sich einst an den Turm lehnte. Ein steinerner Fußboden ist direkt am Mühlkanal eine feine Sache. Vielleicht hatte der Eigentümer jenes Häusleins, das sich einst an den Turm lehnte, den Sandstein, der womöglich bei Umbauten am Karzerturm anfiel, ganz praktisch für diese Stätte eingesetzt.

Ein hochwasserfester Fußboden ist direkt am Mühlkanal eine feine Sache. Vielleicht hat der Eigentümer jenes Häusleins, das sich einst an den Turm lehnte, den Sandstein, der womöglich bei Umbauten am Karzerturm anfiel, ganz praktisch fürs Gebäude eingesetzt.

Und die dritte

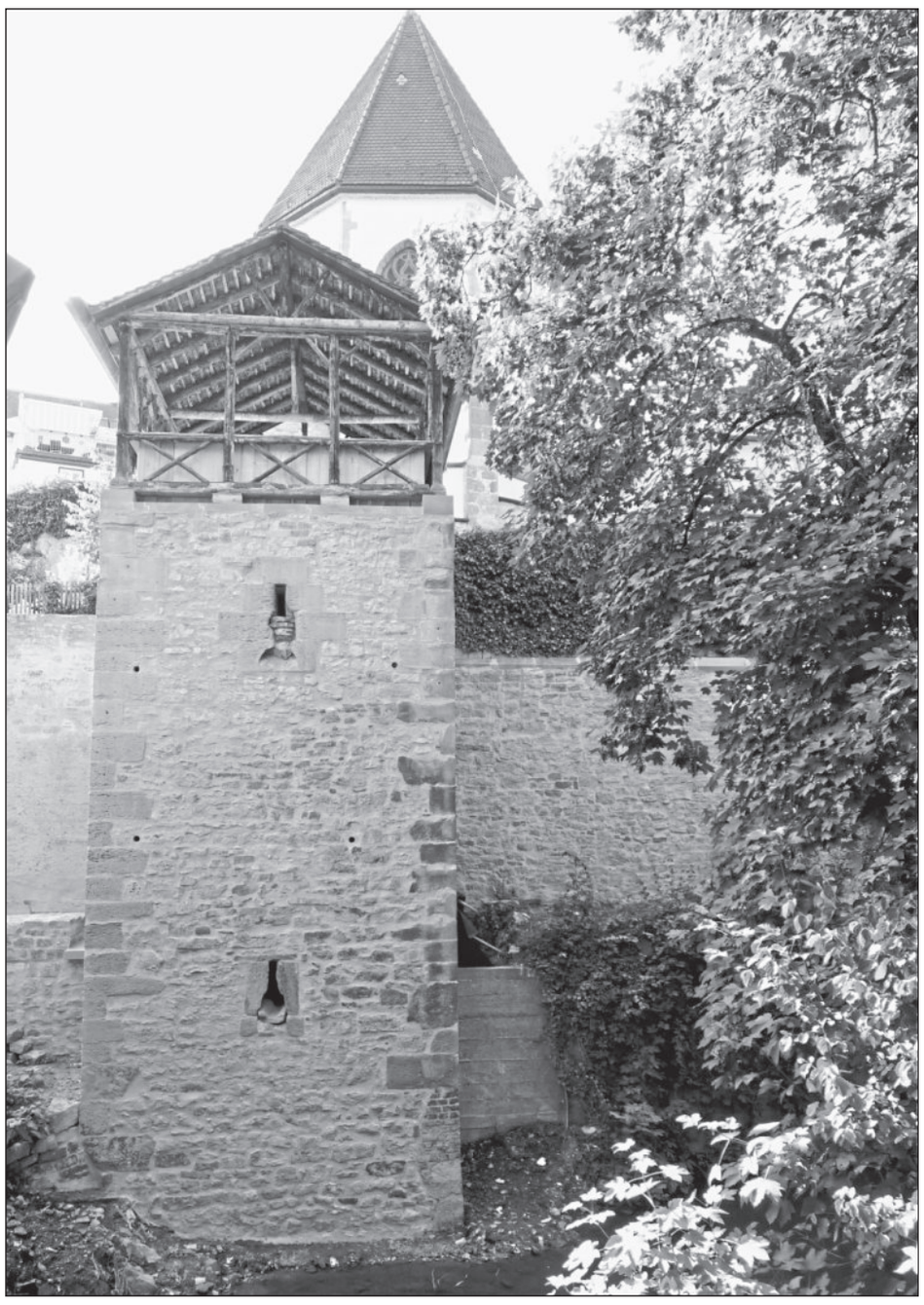
Aller Überraschungen sind drei: „ein tolles Detail“ habe man noch entdeckt, berichtet Fachbereichsleiter Gunser weiter: zwischen dem eben besagten Fußboden und dem Karzerturm war eine Rinne verbaut, eine in Stein gemeißelte Höhlung, die Tropfwasser auffing und von den Gebäuden wegleitete. All das in einem Nebenbereich der Bürgermühle, auch Hahnsche Mühle genannt. Das Turmgelände lag und liegt zwar ein wenig abseits der Mühle, doch nicht nur in alten Zeiten wurden brache Flächen gern und häufig als Verwahrmöglichkeiten genutzt. Will sagen, man dachte funktional und baute hier eine Scheune, dort eine Remise.

Wein-Winkel für den Alltag

Jeder Winkel wurde praktisch genutzt. Man stelle sich gedanklich auf die Große Erleninsel, dem Turm gegenüber. Dort, rechter Hand, wo jetzt eher Gebüsch sein Auskommen hat, wurde einmal Wein angebaut. Kaum vorstellbar, aber eine Fotografie, die aus den Zwanziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts stammen könnte, zeugt davon. Er vermute, sagt Michael Gunser, dass der Winkel auch deshalb gut für den Weinbau war, weil sich in ihm die Sonne verfing und für weinstock-freundliche Temperaturen sorgte.

Schlupf-Winkel, wenn’s pressiert

Praktisch ging es insgesamt rings ums Mühlengebäude bis hinüber zum Turm zu: eine „Schlupftür“ hat schon damals unnötige Wege verkürzt oder in dringenden Fällen das Herbeieilen ermöglicht. Zwischen Stadtmauer und Mühle war der geheimnisvolle Weg gebaut worden, erahnbar nur, wenn man auf der sich wendelnden Treppe am Mühlen-Wohnhaus steht und nach links hinunter schaut: ein hölzernes Tor verbirgt den suchenden Blick.



Wieder alles in Ordnung und fein saniert: der Karzerturm am Mühlkanal, hoch droben gekrönt von einer aufgesetzten Laube, die vom Apothekergarten aus betreten werden kann; ,im mRücken die Nikolauskirche. Foto: David

Unistadt Waiblingen?

Wer in der lauschigen Gartenlaube ganz oben steht, vergisst womöglich, dass im Kerker darunter einst so mancher Student für seine Bubenstreiche oder Vergehen hinter bis zu 1,20 Meter dicken Mauern schmoren musste. Aber wieso eigentlich Studenten? Ja, Waiblingen war einmal Ableger der Tübinger Universität. Der Heimatverein Waiblingen erklärt es:

Der Mühlkanal, der bereits im 12./13. Jahrhundert angelegt wurde, führt remsseitig entlang der Altstadt von der Hahnschen Mühle bis zum Beinsteiner Torturm. Wegen des schützenden Wassers war hier also nur eine einfache Stadtmauer notwendig, die unterhalb der Nikolauskirche durch einen angebauten Turm verstärkt wurde. Von dort aus wurde die Toranlage überwacht. Der Sockel des Turms datiert vor 1400, das Geschoss mit den Schießscharten wurde um 1450 aufgesetzt und soll 1482/83 als Arrestzelle für Studenten gedient haben, woher der heute noch überlieferte Name ‚Karzer‘ rührt.

Damals nämlich war der aus Waiblingen stammende Rektor der Tübinger Universität, Georg Hartzesser, mit einem Teil seiner Studenten vor der Pest in seine Heimatstadt geflüchtet und hielt hier Vorlesungen ab. Auch nach 1600 wurde der Turm als Kerker genutzt, die Wände im Innenraum tragen eine Vielzahl von eingeritzten Inschriften und Zeichnungen der ehemaligen Inhaftierten.

Erst im 19. Jahrhundert entstand übrigens die Holzkonstruktion der Laube, erklärt der Heimatverein. Und wer heutigentags, nach den aufwändigen Sanierungsarbeiten, dort steht und Ausschau hält, kann gewiss sein: im Turm unter ihm befindet sich auch weiterhin kein einziger Missetäter.

Gleisbauarbeiten

Züge fallen aus

Auf dem Streckenabschnitt zwischen Schwäbisch Hall-Hessental und Crailsheim werden bis Sonntag, 12. August 2018, Gleise erneuert. Dies führt auch zu Störungen zwischen Stuttgart und Schwäbisch Hall-Hessental: Züge fallen aus oder verkehren teilweise mit geänderten Fahrzeiten. Auch Waiblingen ist davon betroffen. Die Deutsche Bahn bittet, abweichende oder teilweise längere Fahrzeiten bei der Reiseplanung zu berücksichtigen.

Änderungen bei S2 und S3

Wegen Arbeiten an den Gleisen im Bahnhof Fellbach kommt es bei den S-Bahnen S2 (von 18.09 bis 0.09) und S3 (18.19 Uhr bis 0.19) von Sonntag, 12. August, 18 Uhr bis Montag, 13. August, 2 Uhr, zu folgenden Änderungen: die Bahnen beider Linien in Richtung Waiblingen machen keinen Halt in der „Nürnberger Straße“, in „Sommerrain“ und „Fellbach“; die Fahrgäste, denen ein Ausstieg an den genannten Punkten nicht möglich ist, fahren weiter bis Waiblingen und nehmen dort die S-Bahn in die Gegenrichtung. Alternativ kann um 0.55 Uhr ein Ersatzbus ab Bad Cannstatt (Bahnhof, Haltepunkt Linie 56) gewählt werden; dieser fährt um 1.01 Uhr an der Nürnberger-/Brenzstraße ab, um 1.08 Uhr am Bahnhof Sommerrain, um 1.16 Uhr am Bahnhof Fellbach (Haltepunkt Linie 67) und trifft um 1.30 Uhr in Waiblingen ein. Außerdem kann von 1.19 Uhr an die Linie S3 ab Bad Cannstatt genutzt werden, diese hält wieder an sämtlichen Haltestellen.

Senioren-Waldausflug 2018

Sie sind doch dabei?

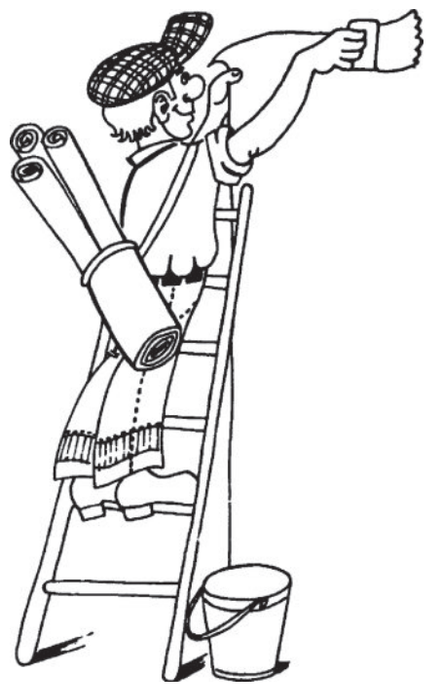
Zum traditionsreichen Waldausflug 2018 sind am Dienstag, 4. September, die Waiblinger Seniorinnen und Senioren zum Forstbetriebshof in Buoch eingeladen. Bei Musik, Vesper und „Ratströpfle“ steht ein geselliger Nachmittag auf der Buocher Höhe auf dem Programm. Teilnahmekarten zum Preis von 10 Euro können im Forum Mitte, Blumenstraße 11; in der Engel Apotheke am Danziger Platz und in den Ortschaftsrathäusern bis Mittwoch, 29. August, erworben werden; im Forum Nord sind die Karten bis Dienstag, 28. Juli, zu haben. Die Haltestellen und Abfahrtszeiten der Busse zum Forstbetriebshof können den Teilnahmekarten entnommen werden. Ohne Karte ist die Teilnahme nicht möglich.

Sommer in Waiblingen – „Let’s dance!“

(dav) Ein „Hello again!“ scheinen die Tänzerinnen und Tänzer am Dienstag, 24. Juli 2018, Daniel Zambon von der Waiblinger Tanzschule „fun&dance“ zuzuwinken – womöglich war ja schon der eine oder andere beim Openair-Tanzen im vergangenen Jahr auf dem Rathausplatz mit von der Partie. Die Tanzfläche wurde zwar in diesem Sommer verlegt, nämlich auf den Postplatz; die Begeisterung am zwanglosen „Dancing“ hat sich jedoch gehalten. Und das bei heißesten Temperaturen, die auch um 20 Uhr, als unser Bild entstand, keineswegs gewichen waren. Doch der Postplatz bietet mehr Schatten und auch etwa mehr Durchzug, so dass dem lockeren Tanz unter freiem Himmel und bei lauem Lüftchen nichts mehr entgegenstand. „Drei Schritte gehen, drei Schritte gehen, und zurück, Shuffleschritt!“. Daniel Zambon zeigt, wie’s geht und der „Linedance“ entlang der Shoppingmeile wird immer besser und besser: erst „trocken“ ohne Musik, mit der richtigen musikalischen Untermalung wird dann aber auch die Hüfte immer lockerer. „Kommen Sie, wie Sie sind!“, das ist der Tenor für die Einladung zum Tanz. Ob in Turnschuhen, Sneakers, Sandalen oder im sommerlichen Pumps – ob im Radlerdress, im luftigen Kleidchen oder in kurzen Hosen – alles darf, nichts muss.

Letzter Tanz auf dem Postplatz ist am Dienstag, 7. August; gemeinsam mit der ADTV-Tanzschule lädt die Wirtschaft, Tourismus, Marketing-Gesellschaft Tanzbegeisterte und solche, die es werden wollen, neuerlich ein. Den Feierabend sportlich und vergnüglich gestalten – der After-Work-Dance auf dem Postplatz ist hierzu bestens geeignet! Das Prozedere: • Die Kinderdisco steigt um 18 Uhr, dann können die Kids richtig abrocken, ähnlich, wie man es aus den Ferienclubs kennt. • Von 19 Uhr an wird mit einem kostenlosen Schnuppertanzkurs eingestiegen – verschiedene Tanzstile wie zum Beispiel Salsa, Merengue, Bachate, Swing und Disco-Fox werden geübt. • Von 20 Uhr bis 21.30 Uhr kann frei nach Lust und Laune getanzt werden. Daniel Zambon wird in seiner Schnuppertanzstunde von 19 Uhr an die passenden Tanzschritte zeigen. Danach startet die Tanzparty. DJ Zambon wird den Tänzern dazu ordentlich mit guter Tanzmusik einheizen. Zur Stärkung gibt es Snacks und Getränke; wer sich zwischendurch erholen will, findet auch Sitzgelegenheiten. Einfach vorbeikommen und mittanzen! Der Eintritt ist frei. Bei Regen fällt das Tanzen aus.

Foto: David



Aktuelle Litfaß-Säule

Sa, 4.8. **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein.** Albvereinsfest von 17 Uhr an auf der Wiese gegenüber dem Feuerwehrhaus. Zweiter Festtag: Sonntag.

So, 5.8. **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen.** Rundtourwanderung von Spaichingen über Denkingen, Klippeneck und den Dreifaltigkeitsberg. Treff um 8.35 Uhr am Bahnhof Waiblingen zur Fahrt mit dem Zug nach Spaichingen. Wanderzeit etwa viereinhalb Stunden, Einkehr zum Abschluss geplant. Nichtmitglieder bezahlen zwei Euro zusätzlich zu den Fahrtkosten.
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Albvereinsfest von 11 Uhr an auf der Wiese gegenüber dem Feuerwehrhaus.
Evangelische Kirche Waiblingen. Michaelskirche: Waiblinger Orgelsommer um 19 Uhr „Heiter und virtuos“ unter der Leitung von Kirchenmusikdirektor Klaus Rothaupt.

Di, 7.8. **Briefmarkensammler.** Die Sammler kommen um 15 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11, zum Tausch zusammen.
FSV. Seniorentreff um 14 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11.

Do, 9.8. **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen.** Wandern im Bottwartal gemeinsam mit der Ortsgruppe Schwaikheim. Anmeldung unter ☏ 07195 52317.

So, 12.8. **Evangelische Kirche Waiblingen.** Michaelskirche: Waiblinger Orgelsommer um 19 Uhr – „Bach pur“ unter der Leitung von Kirchenmusikdirektor Christian Stötzner.

Do, 23.8. **Ökumenischer Treff Korber Höhe.** „Sommerüberraschung beim Schwätznachmittag mit Eis“ um 14 Uhr im Ökumenischen Haus der Begegnung.

So, 26.8. **Evangelische Kirche Waiblingen.** Michaelskirche: Waiblinger Orgelsommer um 19 Uhr mit „ Englischer Orgelromantik“ unter der Leitung von Peter Kranefoed.

Do, 30.8. **Evangelische Kirche Waiblingen.** Michaelskirche, Treffpunkt: „Radeln für den Kirchturm“ um 18 Uhr.
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Anmeldeschluss zur Busfahrt zum Naturschutzgebiet „Irndorfer Hardt“ und „Rauher Stein“ auf die Schwäbische Alb am 2. September. Abfahrt um 8.20 Uhr am Bahnhof Waiblingen. Anmeldung in „Bégué’s Bistro“, Bahnhofstraße 14. Der Fahrpreis: 18 € (20 € für Nichtmitglieder) ist bei der Anmeldung zu bezahlen (das Bistro ist von 6. bis 24. August geschlossen).

So, 2.9. **Evangelische Kirche Waiblingen.** Michaelskirche: Waiblinger Orgelsommer um 19 Uhr – „Alphorn goes classic“ mit Jörg Stegmaier und Kirchmusikdirektor Thomas Haller.
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Busfahrt zum Naturschutzgebiet „Irndorfer Hardt“ und „Rauher Stein“ auf die Schwäbische Alb. Angeboten werden zwei Wanderungen mit etwa drei Kilometern und viereinhalb Kilometern. Abfahrt um 8.20 Uhr am Bahnhof Waiblingen, Sonderbushaltestelle. Anmeldung bis Donnerstag, 30. August, in „Bégué’s Bistro“, Bahnhofstraße 14. Der Fahrpreis: 18 € (20 € für Nichtmitglieder) ist bei der Anmeldung zu bezahlen; (das Bistro ist von 6. bis 24. August geschlossen).
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Anmeldeschluss zur Senioren-Ausflugsfahrt nach Ramsberg am Brombachsee am 5. September. Anmeldung unter ☏ 61632.

Di, 4.9. **Briefmarkensammler.** Die Sammler kommen um 15 Uhr im „Forum Mitte“, Blumenstraße 11, zum Tausch zusammen.

Mi, 5.9. **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein.** Senioren-Ausflugsfahrt nach Ramsberg am Brombachsee mit Schiffsrundfahrt und Mittagseinkehr. Busabfahrt um 9 Uhr am Rathaus Beinstein. Am Abend Einkehr im Remstal. Anmeldung bis 2. September unter ☏ 61632.

Do, 6.9. **Landfrauenverein Hegnach.** Busausfahrt zum Freilichtmuseum Wackershofen mit Führung. Busabfahrt um 8.30 Uhr am Rathaus Hegnach. Die Tour eignet sich auch für Großeltern mit Enkelkindern. Info: www.landfrauen-hegnach.de.
Evangelische Kirche Waiblingen. Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr.

*

DRK Waiblingen. Anmeldungen zu „ELBA“-Kursen für Babys mit Eltern sind aktuell möglich, dabei handelt es sich um zehn Freitagvormittage zu je eineinhalb Stunden; Gebühr: 75 €. Der Kurs ermöglicht den Eltern ein intensives Kennenlernen ihres Babys, Austausch und kompetente Beratung in Entwicklungsfragen. Die Kleinen schulen ihre Motorik, Gehör, Optik und haben die Möglichkeit, ihre Welt zu „begreifen“. Ergänzend ist ein Familientag geplant, an dem zusätzlich andere Familienmitglieder dabei sind. Veranstaltungsort ist das DRK Waiblingen, Anton-Schmidt-Straße 1. Informationen und Anmeldung bei Beate Wichtler, E-Mail: Beate.wichtler@drk-waiblingen.de.
VfL Waiblingen. „Das Deutsche Sportabzeichen – deine Herausforderung“, unter diesem Motto ist die Breitensportgruppe aktiv; bis 4. September können Kinder und Jugendliche zwischen sechs Jahren und 17 Jahren, Erwachsene von 18 Jahren an und auch Personen mit Behinderungen dienstags von 18.30 Uhr bis 20 Uhr im VfL-Stadion am Oberen Ring trainieren oder das Sportabzeichen ablegen (auch in den Ferien). Mitgliedschaft beim VfL nicht erforderlich, die Übungs- und Abnahmeabende sind kostenlos. Informationen gibt Wolfgang Wunder per E-Mail: wowunder@t-online.de oder dienstags im VfL-Stadion.
Sozialverband VdK, Ortsverband. Servicezentrum in der Zwerchgasse 3/1 (Herzogscheuer). Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen/. E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. – Beratungszeiten in der Geschäftsstelle sind am 1. und 3. Montag im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr, ☏ 562875. Die Beratung ist auch für Nichtmitglieder kostenlos, dabei geht es vor allem um Schwerbehinderung, Patientenberatung, Soziales und Informationen zu den Angeboten des Ortsverbands.
„Fische“, Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr im Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36, geselliger Nachmittag. Im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern.
Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis. Der Kinder- und Hospizdienst „Pusteblume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien und Angehörige, ☏ 07191 344194-0, E-Mail: kinder@hospiz-rems-murr.de.
Kreisdiakonieverband, Suchtberatung. „LOS“, Leben ohne Spielen, die neue Selbsthilfegruppe kommt dienstags um 18 Uhr im Haus der Diakonie, Theodor-Kaiser-Straße 33/1, zusammen. Informationen unter ☏ 0174 4787193.
IBB-Stelle des Kreises für psychisch Kranke. Ein Angebot nach dem Psychisch-Kranken-Hilfe-Gesetz des Landes. Sitz: Winnenden, Schloßstraße 32. Das ehrenamtliche und unabhängige Team unterstützt und sucht Lösungen rund um Themen wie Behandlungsformen, Ärzte, Therapeuten, Zwangsmaßnahmen, richterliche Unterbringung, gesetzliche Betreuung oder Selbsthilfegruppen. Das Angebot ist kostenlos. Sprechstunden: jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 16 Uhr bis 18 Uhr (mit Anmeldung); telefonischer Kontakt: montags bis freitags von 9 Uhr bis 17 Uhr unter 07195 9777345, mobil 01590 4409800; Fax: 07195 9777346; E-Mail: info@ibb-rems-murr-kreis.de; außerdem: www.ibb-rems-murr-kreis.de

*

Möchten Sie Ihre Veranstaltung – von Sport bis Kultur, von Festen bis Wanderungen – ebenfalls kostenlos in der Litfaßsäule veröffentlichen? Dann nehmen Sie Kontakt auf zum „Staufer-Kurier“, E-Mail: birgit.david@waiblingen.de, ☏ 07151 5001-1250.

Die Partnerstädte

Partnerschaftstreffen mit Baja – wer hat ein Quartier frei?

Das nächste Partnerschaftstreffen steht im Herbst bevor, und zwar vom 19. bis zum 22. Oktober 2018. An diesem verlängerten Wochenende kommen die Gäste aus Baja. Wer den ungarischen Freunde eine Unterkunft anbieten kann, sollte sich den Termin bereits heute vormerken. Das entsprechende Formular zum Herunterladen für ein Quartiersangebot finden die Unterstützer der Partnerschaftsreffen von 30. August an 2018 hier: www.waiblingen.de. Auskunft gibt die Partnerschaftsdienststelle im Rathaus Waiblingen, E-Mail: staedtepartnerschaften@waiblingen.de.

KARO Familienzentrum Waiblingen

KARO Familienzentrum, Alter Postplatz 17, ☏ 98224-8900, Fax -8905, E-Mail info@familienzentrum-waiblingen.de. Service: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr, montags bis donnerstags von 15 Uhr bis 18.30 Uhr.

Familienbildungsstätte/ Mehrgenerationenhaus im KARO Familienzentrum, ☏ 98224-8920, -8921, -8922, Fax 98224-8927, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de, im Internet: www.fbs-waiblingen.de.
Zu allen Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich: per Post, telefonisch, per Fax, per E-Mail und über die Homepage. – **Übliche Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 15 Uhr bis 17.30 Uhr. **„Offenes Kinderzimmer“ –** ehrenamtliche Kinderbetreuung für Kinder bis drei Jahre: Anmeldung nicht erforderlich – einfach vorbeikommen: dienstags von 9 Uhr bis 11.30 Uhr, freitags von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr. Das neue Programm ist erschienen, Anmeldungen dazu sind möglich.
Aktuell: Das Programm für das Herbst/Winter-Semester 2018/2019 trägt den Titel „Energiequellen“. Anmeldungen sind mit der Kursnummer direkt über die Homepage möglich.

pro familia Waiblingen

pro familia Waiblingen im KARO Familienzentrum, ☏ 98224-8940, Fax 98224-8955, E-Mail: waiblingen@profamilia.de, Internet www.profamilia-waiblingen.de. „Flügel“-Beratungstelefon für Frauen, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind: ☏ 0160 4881615, E-Mail: info@fluegel-waiblingen.de, Internet: www.fluegel-waiblingen.de. **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 9 Uhr bis 13 Uhr und von 14 Uhr bis 18 Uhr sowie nach Vereinbarung. **Telefon-Kontaktzeiten:** montags 9 Uhr bis 13 Uhr und 15 Uhr bis 17 Uhr, dienstags 9 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs und donnerstags 9 Uhr bis 12 Uhr, freitags 9 Uhr bis 11 Uhr (in den Ferien montags bis donnerstags von 9 Uhr bis 12 Uhr). – Das Waiblinger Büro vereinbart in diesen Zeiten auch Beratungstermine, die donnerstags (bei Schwangerschaft) von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr und freitags (Sexualberatung für Männer mit Unterstützung bei Orientierungsfragen oder nach Gewalterlebnissen) von 14 Uhr bis 18 Uhr angeboten werden. **Offene Sprechstunde der Familienhebamme** mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr; Anmeldung nicht erforderlich. Die Gespräche sind vertraulich und auf Wunsch anonym. Fragen zur Schwangerschaft, Geburt, Ernährung, Schlafen oder zu anderen Themen werden beantwortet. Außerdem können auch Gesprächstermine zu den üblichen Öffnungszeiten vereinbart werden. **Familienhebammen:** Die Beratungsstelle koordiniert den Einsatz von Familienhebammen im Rems-Murr-Kreis. Familienhebammen sind besonders qualifizierte Hebammen, die Schwangere, Mütter und Familien bis zum ersten Lebensjahr mit Rat und Tat in ganz unterschiedlichen Lebenslagen unterstützen können. Das Angebot ist kostenlos und vertraulich.

„Caféchen“, der offene Treff, mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr und freitags zwischen 10 Uhr und 12 Uhr, ein kostenloses Angebot zum Kennenlernen, Unterhalten, Ausruhen und Stillen für Schwangere, junge Eltern und Bezugspersonen. Eine Familienhebamme und eine Sozialpädagogin beantworten Fragen. Für Kinder gibt es Spielmöglichkeiten.

„Frauen im Zentrum – FraZ“ im KARO Familienzentrum, 2. OG, Raum 2.21; E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de. Informationen unter E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de.

Tageselternverein Waiblingen im KARO Familienzentrum, ☏ 98224-8960, Fax 98224-8979, E-Mail: info@tageselternverein-wn.de, Internet: www.tageselternverein-wn.de. **Sprechzeiten:** donnerstags von 8.30 Uhr bis 12 Uhr (auch in den Ferien).

Freiwilligen-Agentur – angeboten vom KARO Familienzentrum. Beratungszeit: mittwochs von 14 Uhr bis 16.50 Uhr im Themenbüro, 2. OG. Außerhalb dieser Zeit können unter ☏ 07151 98224-8911 Nachrichten hinterlassen werden oder per E-Mail an fa.waiblingen@gmx.de. – Die FA ist ein Angebot des KARO Familienzentrums Waiblingen von Ehrenamtlichen für Ehrenamtliche und wird vom Fachbereich Bürgerengagement der Stadt organisiert. Sie berät und unterstützt Interessierte bei der Suche nach einem passenden bürgerschaftlichen Engagement. Dazu kooperiert sie mit zahlreichen sozialen Organisationen und Einrichtungen in Waiblingen und vermittelt diesen ehrenamtlich engagierte Menschen.
Aktuell: Das „Netzwerk Asyl Waiblingen“ freut sich über Unterstützung in verschiedenen Bereichen: zum Aufbau eines regelmäßig angebotenen „Cafés Asyl“ in der Max-Eyth-Straße werden Ehrenamtliche gesucht. Ebenso für die Begleitung der Bewohner in der Max-Eyth-Straße zum Rathaus, zum Jobcenter, zur Bank, ins KARO Familienzentrum, in den Tafelladen oder zu anderen Einkaufsmöglichkeiten. – Das „Netzwerk Asyl“ Neustadt-Hohenacker sucht ehrenamtliche Mitarbeiter für die Fahrradwerkstatt, zunächst bis November.

Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14. Anmeldung und Information zu Klassen und Workshops ☏ 07151 5001-1702, -1705, Fax -1714, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, Internet: www.kunstschule-rems.de. **Bürozeiten:** montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr. – Das neue **Programm** Herbst/Winter 2018/19 ist erschienen; es enthält Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene in Klassen und Workshops sowie zur Kunstvermittlung. Das Heft liegt in verschiedenen Einrichtungen aus und kann auf der Website eingesehen werden. **Sommerferienworkshop für Kinder:** „Worte werden Buch“, Kinder von acht Jahren an werden am Samstag, 8., und am Sonntag, 9. September, jeweils von 9 Uhr bis 13 Uhr kreativ: sie bereiten ihre Idee auf einem Plakat vor und füllen anschließend mit dieser „Abenteuerreise im Kopf“ ein Buch.

Forum Nord, Salierstraße 2. „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 14 Uhr bis 16 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter ☏ 205339-11, E-Mail: manfred.haeberle@waiblingen.de, Internet: www.waiblingen.de/forumnord. **Beratung zur Patientenverfügung**: nächster Termin nach den Sommerferien am Mittwoch, 26. September, um 15 Uhr. Anmeldung bei der Hospizstiftung unter ☏ 07191 3441940. **Aktuell:** Bis 5. September gilt das Sommerferienprogramm der beiden Foren. **Kinder- und Jugendtreff, Info bei Julia Röttger unter ☏ 205339-13.** Die Einrichtung ist für Sechs- bis Zwölfjährige wie folgt geöffnet: montags bis donnerstags von 14.30 Uhr bis 18 Uhr; freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr. Montags ist „Hendriks Sportnachmittag“, dienstags wird gekocht, mittwochs gebastelt und donnerstags gebacken. **Sommerferien:** von Montag, 13., bis Freitag, 17. August, ist von 11 Uhr bis 19 Uhr offen; von Montag, 20., bis Freitag, 31. August, sind die Kreativwochen auf der Erleninsel; von Montag, 3., bis Freitag, 7. September, ist von 11 Uhr bis 19 Uhr geöffnet; geschlossen ist bis 10. August.

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, ☏ 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte. **Cafeteria**: montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbüfett und Vesper am Nachmittag. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Zeitungslektüre, zum Austausch, es gibt Veranstaltungstipps sowie Internetzugang; auch der Speiseplan ist im Netz abrufbar. **Mittagstisch:** montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl; die Menükarte kann im Internet abgerufen werden. Bei diesem Angebot sind auch Eltern mit Kindern willkommen. **Aktuell:** „Kaffeehausmusik“ am Donnerstag, 2. August, um 15 Uhr spielt Julius Bachmann Schlager am Klavier und am Akkordeon. – Film: „Wunder“ am Dienstag, 4. September, um 15 Uhr; Eintritt frei. – „Ist der Kunde König?“, über dieses Thema diskutiert die Dienstagsrunde am 4. September um 19 Uhr; Eintritt frei. – „Kaffeehausmusik“ mit den Gitarristen Hermann Moryson und Urban Meister am Donnerstag, 6. September, um 15 Uhr. Serviert werden Kaffee, Tee oder Wein. – Bis 5. September gelten außerdem die Angebote des Sommerferienprogramms.

Samstags und sonntags

Auf den Turm!

Der Waiblinger Hochwachtturm ist an Samstagen und Sonntagen von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet. Die Besucher erwartet nach dem Erklimmen der insgesamt 101 steinernen und auch hölzernen Treppenstufen auf der Plattform in 21,50 Metern luftiger Höhe ein prachtvoller Blick hinunter in die historische Altstadt Waiblingens und hinaus ins weite Remstal. Die Stadt von oben – ringsum ein herrlicher Genuss, der das Erklimmen lohnt.

Volkshochschule Unteres Remstal, Bürgermühlenweg 4, Postplatz-Forum. Auskünfte und Anmeldung unter ☏ 95880-0, Fax: 95880-13, E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet, Online-Buchung: www.vhs-unteres-remstal.de. **Übliche Bürozeiten:** montags, mittwochs und donnerstags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.30 Uhr bis 18 Uhr, dienstags und freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr. – „Vielfalt und Eigenart – hier und dort im Remstal“ heißt das neue Programm, das in den Rathäusern, Büchereien, Banken und anderen Stellen erhältlich ist. Auch digital ist das Angebot verfügbar. **Sommerferien:** bis 3. August sowie von 27. bis 31. August ist von 10 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet; zwischen 6. und 24. August ist geschlossen; die üblichen Öffnungszeiten gelten wieder von 3. September an.
Aktuell: Sprachberatungen am Donnerstag, 13. September: „Englisch“ von 17 Uhr bis 20 Uhr; „Französisch“ von 17 Uhr bis 18.30 Uhr; Deutsch- und Integrationsberatung von 17 Uhr bis 20 Uhr; „Italienisch“ von 18.30 Uhr bis 20 Uhr; „Spanisch“ von 18.30 Uhr bis 20 Uhr.
Ausstellung: „Alb-Backen: alles andere als altbacken und brotlos“, Impressionen von der Alb und Bilder eines Backangebots im Beinsteiner Backhäusle mit der Künstlergruppe „Art-U-Zehn“. Öffnungszeiten bis 23. Januar 2019: montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 21 Uhr, samstags bei Kursbetrieb, sonntags geschlossen.

Musikschule, Christofstraße 21 (Comeniusschule); Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de. Informationen und Anmeldungen zu allen Kursen im Sekretariat unter ☏ 07151 15611 oder 15654, Fax 562315, oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de oder info@msur.de. **Aktuell:** „Tag der offenen Tür“ am Samstag, 29. September 2018, von 10 Uhr bis 12 Uhr mit der Möglichkeit, Instrumente auszuprobieren. **„Kirchenorgel“** können Klavierspieler unter der Leitung von Kirchenmusikdirektor Immanuel Rössler erlernen. Anmeldung per E-Mail oder im Sekretariat. **Rhythmisch-musikalischer Erziehung** für Kinder von vier Jahren an. Durch die Verknüpfung von Musik, Bewegung und Sprache, durch Singen und Musizieren auf einfachen Instrumenten werden die Freude an der Musik gefördert sowie vielfältige musikalische und soziale Erfahrungen gesammelt. Die Rhythmisch-Musikalische Erziehung dient auch als Vorbereitung zum anschließenden Instrumentalunterricht. Kursorte: **Waiblingen Mitte, Comeniusschule**, am Montag, 10. September, um 14 Uhr; am Dienstag, 11. September, um 15.25 Uhr. **Korber Höhe, Kinderhaus im Sämann**, am Dienstag, 11. September, um 15 Uhr. – **Hegnach, Burgschule**, am Montag, 10. September, um 16.40 Uhr. – **Bittenfeld, Schillerschule**, am Dienstag, 11. September, um 15 Uhr. – **Hohenacker, Bürgerhaus,** am Dienstag, 11. September, um 14.15 Uhr. – **Neustadt, Grundschule,** am Donnerstag, 13. September, um 15.50 Uhr. – „Rhythmik-Kurse für Kinder von fünf Jahren an“ existieren bereits; Schnupperstunden können im Sekretariat angefragt werden.

Anfängerkurse Ballett mit Aja Rybak, staatlich anerkannte Tanzpädagogin und Choreographin. Sie wurde nach der Methode von Agrippina Waganowa an der Staatlichen Kiewer Fachschule für Tanz und Choreographie sowie der Ukrainischen Akademie für Tanz ausgebildet. Seit mehr als 20 Jahren unterrichtet sie erfolgreich. **Einsteigerkurse** von 10. September 2018 an: montags um 14 Uhr für Fünf- bis Siebenährige; um 14.50 Uhr für Sieben- bis Neunjährige in Kernen-Rommelshausen, Bürgerhaus. – dienstags um 14.40 Uhr für Fünf- bis Siebenjährige; um 15.30 Uhr für Sieben- bis Achtjährige in Weinstadt-Endersbach, Großheppacherstraße 62, Fa. Ritter; donnerstags um 14 Uhr für Fünf- bis Siebenjährige in Waiblingen, Kunstschule; donnerstags um 20 Uhr Ballett und Tanz für Erwachsene, Waiblingen, Kunstschule; freitags um 14 Uhr für Fünf- bis Siebenjährige in Weinstadt-Beutelsbach, Stiftshof.

Remstaler Tauschring im KARO Familienzentrum, ☏ 98224-8913 (samstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, nicht in den Schulferien), www.remstaler-tauschring.de, E-Mail: kontakt@remstaler-tauschring.de. Die seit 15 Jahren währende Interessengemeinschaft organisierter gegenseitiger Hilfe (Mindestalter 18 Jahre). Die geleistete Arbeitszeit wird in „Remstalern“ einem Konto gutgeschrieben, von dem im Bedarfsfall abgebucht wird. – **Aktuell:** Stammtisch für Interessierte üblicherweise am ersten Montag im Monat um 19 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11, Info unter ☏ 502414. – Mitglieder informieren an jedem 1. Samstag im Monat am Stand auf dem Waiblinger Wochenmarkt (vor Schuhgeschäft „Tamaris“) von 10 Uhr bis 13 Uhr über ihre Arbeit.

BIG WN-Süd – „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, ☏ 1653-551, Fax -552, E-Mail: info@BIG-WNSued.de, im Netz: www.BIG-WNSued.de. **„BIG-Kontaktzeit“:** Informationen bei einer Tasse Tee donnerstags am 2., 9., 16., 23. und 30. August von 10 Uhr bis 12 Uhr. – Strickeria: am Mittwoch, 15. August, von 14 Uhr bis 15.30 Uhr. – Spielend ins Alter: Karten- und Brettspiele für Erwachsene am Mittwoch, 22. August, von 15 Uhr bis 17.30 Uhr.

Waiblingen-Süd vital, Projekt „Soziale Stadt“ im BIG-Kontur, Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de, www.big-wnsued.de: ☏ 1653-548, Fax 1653-552. Der Einstieg in die Bewegungsangebote ist jederzeit und ohne Anmeldung möglich. Die Gebühr wird über den „Vital-Coin“ entrichtet, der zum Preis von 3 € in der Engel-Apotheke oder bei „SmartIns“ gekauft werden kann. Infos im Internet sowie zur Kontaktzeit.
Montags
o Walking-Treff: 8 Uhr vor der Rinnenäckerschule.
o Nordic-Walking-Treff: 9 Uhr, Danziger Platz 8.
o Feldenkrais: 10 Uhr, UG Danziger Platz 13 (nicht am 20. und 27. August).
Mittwochs
o Rückengymnastik: 9 Uhr bis 10 Uhr, UG Danziger Platz 13 (nicht im August).
o Rückengymnastik: 10.10 Uhr bis 11.10 Uhr, UG Danziger Platz 13 (nicht im August).
o Wandertreff am Mittwoch, 8. August; Zeit und Treffpunkt im Aushang am BIG.
Donnerstags
o Tai Chi: 10 Uhr, Treffpunkt UG Danziger Platz 13 (nicht im August).
o Bauch-Beine-Rücken: 17.30 Uhr, UG Danziger Platz 13 (nicht im August).
o Badminton: 18.45 Uhr, Rinnenäckerturnhalle (nicht im August).
Freitags
o Kontaktzeit: 13 Uhr bis 15 Uhr, BIG-Kontur Danziger Platz 8.
o Hip Hop: 15 Uhr für angemeldete Kinder, UG Danziger Platz 13 (nicht im August).
o Nordic-Walking-Treff: 18 Uhr, Schüttelgraben an der Unterführung B14/29.
o Linientänze: 18 Uhr, Rinnenäckerturnhalle (nicht im August).
Sonntags
o Nordic-Walking-Treff: 8 Uhr, Wasserturm.

Jugendtreffs

Juze Beinstein, Rathausstraße 13, ☏ 2051638: dienstags, mittwochs, donnerstags für Jugendliche von 17 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr Teenies; geschlossen in den Sommerferien bis 24. August.

Jugendtreff Bittenfeld, Schillerstraße 114, ☏ 07146 43788: Teenies, dienstags und freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr; Jugendliche: dienstags und freitags von 18 Uhr bis 20 Uhr, mittwochs und donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr; auch in den Sommerferien bis 7. September.

Jugendtreff Hegnach, Kirchstraße 49, ☏ 57568. Teenies: montags 16 Uhr bis 19 Uhr (Viertklässler); mittwochs 17 Uhr bis 19 Uhr. Jugendliche: mittwochs von 19 Uhr bis 21 Uhr; donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 18 Uhr bis 22 Uhr; zu in den Sommerferien von 15. August bis 7. September.

Jugendtreff Hohenacker, Rechbergstraße 40, ☏ 82561. Jugendliche: dienstags und mittwochs von 17 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 19 Uhr bis 21 Uhr. Teenies: donnerstags von 18 Uhr bis 20 Uhr, freitags von 17 Uhr bis 19 Uhr. Girls-Club: donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr. Zehn- bis 13-jährige: freitags von 15 Uhr bis 17 Uhr; in den Sommerferien von 21. bis 24. August zu, Erlebnistage: dienstags und freitags.

Jugendtreff Neustadt, Ringstraße 38. Jugendliche: dienstags, mittwochs, donnerstags, freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr; in den Sommerferien ist bis 3. August offen, außerdem von 4. bis 7. September; geschlossen ist zwischen 6. und 31. August.

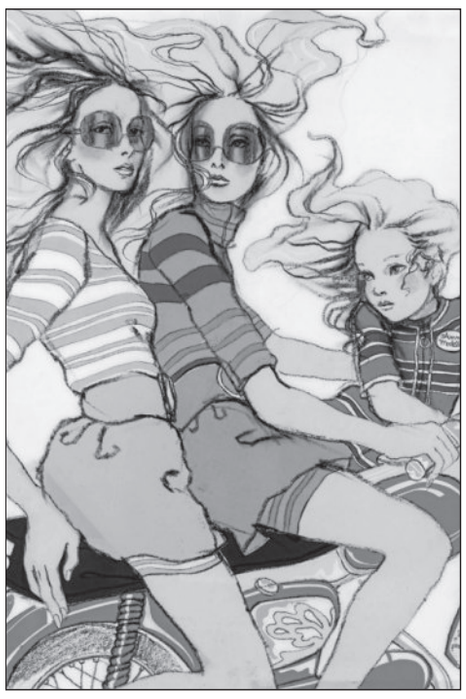
JuCa15, Waiblingen-Süd, Düsseldorfer Straße 15, 1. Stock, ☏ 982089, für junge Menschen zwischen zehn und 18 Jahren: montags, mittwochs, donnerstags und freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr; in den Sommerferien ist bis 31. August sowie am 7. September geschlossen.

Jugendzentrum „Villa Roller“, Alter Postplatz 16, ☏ 07151 5001-2730, Fax -2739. – Im Internet: www.villa-roller.de, auf facebook: www.facebook.de/villa.roller.de. E-Mail: villa.roller@waiblingen.de. **Übliche Öffnungszeiten**: für Kinder und Jugendliche **montags** von 15 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. **Dienstags** von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an und Teenietreff für Zehn- bis 13-Jährige. **Mittwochs** von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. **Donnerstags** von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. **Freitags** Mädchentreff für die Altersgruppe von zehn Jahren an von 14 Uhr bis 18 Uhr. Jugendcafé von 14 Jahren an von 18 Uhr bis 22 Uhr. – In den **Sommerferien** bis 9. September gelten folgende Zeiten: montags von 17 Uhr bis 21 Uhr „Jugendcafé“; dienstags von 14 Uhr bis 18 Uhr „Jugendcafé“; mittwochs und donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr „Jugendcafé“; freitags von 17 Uhr bis 22 Uhr „Jugendcafé“.

Aktivspielplatz, Schorndorfer Straße/Giselastraße, ☏ 563107. **Öffnungszeiten:** während der Schulzeiten montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr; dienstags von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr Jungenstunde (nicht in den Ferien); mittwochs von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr ist Mädchenstunde; mittwochs von 18.30 Uhr bis 20 Uhr ist Teenieabend; freitags ist Ausflugs- oder Kinotag, bitte Anmeldeformulare mitnehmen; der Aki bleibt dann für Nichtteilnehmer geschlossen. **Aktuell:** am Freitag, 3. August, nehmen die angemeldeten Kinder an der Schatzsuche teil und stellen Desserts her; für alle anderen ist der Aki geschlossen. Info zur Anmeldung im Aki. – In der Woche von 6. August heißt es „Sun & Fun“, relaxen am Pool und Mixgetränke herstellen gehören dazu; am Freitag, 10. August, werden Schmuckkästchen produziert, und es geht auf Schatzsuche, jedoch nur für angemeldete Teilnehmer, Anmeldung im Aki. – In der Woche von 13. August an steht alles im Zeichen von „Wellness“; am Freitag, 17. August, entstehen Traumfänger, jedoch nur mit Anmeldung im Aki. – **Sommerferien:** bis Freitag, 17. August, von 11 Uhr bis 17 Uhr geöffnet. – Auf der Erleninsel wird von 20. bis 31. August zu den Kreativwochen eingeladen. – Von 3. bis 24. September ist der Aki geschlossen.

Kinderschutzbund Schorndorf/Waiblingen, im KARO Familienzentrum, ☏ 98224-8914, E-Mail: info@kinderschutzbund-waiblingen.de, im Internet: www.kinderschutzbund-waiblingen.de. Sprechstunden: dienstags von 15 Uhr bis 17 Uhr. Dann können Babysitter, Leihomas oder -opas gebucht werden (nicht in den Ferien). – Außerdem sucht die Initiative Ehrenamtliche, die als Leihgroßeltern oder Babysitter aktiv werden möchten; ebenso sind Helfer willkommen, die bei Veranstaltungen helfen. Informationen außer per E-Mail unter ☏ 07181 887717 (Frau Knauß).

Die mobilen Spielangebote sind ein kostenloses Mitmachangebot für Kinder zwischen sechs und elf Jahren ohne Anmeldung. Infos: ☏ 5001-2724 (montags bis donnerstags von 10 bis 13 Uhr bei Nadine Keuerleber und Ann-Kathrin Seiz unter ☏ 5001-2725 und -2724, E-Mail: nadine.keuerleber@waiblingen.de und ann-kathrin.seiz@waiblingen.de). **Aktuell:** Die Mobile machen wieder nach den Sommerferien Station. In der Zeit von 20. bis 31. August gehören die Kreativwochen auf der Erleninsel zum Angebot. Die üblichen Zeiten und Plätze sind:
„Spiel- und Spaßmobil“
• **Jugendtreff Neustadt** (Ringstraße 38, unterhalb der Friedensschule) oder Spielplatz „Teichäcker“: montags, alle zwei Wochen, von 15 Uhr bis 18 Uhr.
• **Comeniusschule:** mittwochs, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr.
• **Beinsteiner Halle oder Spielplatz:** donnerstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr.
• **Rinnenäcker, in den Räumen der „BIG“:** dienstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr.
„Kunterbunte Kiste“
• **Bittenfeld** (Schillerschule): mittwochs, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr.
• **Hegnach** (Jugendtreff bei der Schwimmhalle): dienstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr.
• **Hohenacker** (Lindenschule) donnerstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr.
Informationen im Internet auf der Seite www.waiblingen.de, Suchbegriff „Spielmobil“.



Eintritt frei bis Sonntag

„Dior, Lacroix, Gaultier – Haute Couture auf Papier“ – wer ein kühles Plätzchen sucht, und dies mit einem anregenden Ausstellungsbesuch verbinden möchte, der ist in der Galerie Stihl Waiblingen an der richtigen Adresse; 21° Celsius sorgen für einen angenehmen Aufenthalt. Bis 5. August können die Kunstfreunde sogar bei freiem Eintritt in die glamouröse Welt der Modeillustration eintauchen. Gezeigt werden rund 100 Arbeiten herausragender Vertreter des Fachs von 1900 bis heute; das Foto zeigt Antonio Lopez' „Bike Girls“, eine Modeillustration für die Zeitschrift „Vogue“ aus dem Jahr1966. Öffentliche Führungen: sonntags um 11.30 Uhr und 15 Uhr sowie jeden Donnerstag um 18 Uhr. Die Teilnahmegebühr für Erwachsene beträgt 2 Euro; Kinder, Schüler und Studenten können kostenlos an der Führung teilnehmen. Darüber hinaus gibt es am Sonntag, 5. August, um 16 Uhr noch eine spezielle Führung für Familien mit Kindern im Alter von sechs Jahren bis zwölf Jahren. Für Familien entfällt die Führungsgebühr. Foto: Elleke Collection – Art Fashion

Galerie Stihl Waiblingen

Haute Couture – noch zehn Tage lang

Die Sommerschau der Galerie Stihl Waiblingen steht ganz im Zeichen der Mode: „Dior, Lacroix, Gaultier – Haute Couture auf Papier“ ist ihr Titel. Zu sehen sind die Exponate bis 12. August; an diesem Tag letzter Rundgang um 17 Uhr. Die Besucher können in die faszinierende Welt der Modeillustration eintauchen, denn Zeichnungen, Druckgrafiken und Kreationen der großen Modeschöpfer von 1900 bis zur heutigen Zeit sind zu sehen. Anfang des 20. Jahrhunderts beauftragte der französische Modeschöpfer Paul Poiret Künstler wie Georges Lepape, Paul Iribe und George Babier, seine Kreationen in Grafiken festzuhalten. Jenseits einer sachlich-nüchternen Schilderung banden sie die Mode in ästhetisch durchgestaltete Gesamtkompositionen ein. Geschaffen für Zeitschriften und Werbung, vermitteln die Illustrationen der Öffentlichkeit ihre ganz eigenen Visionen der Mode.

Die Ausstellung vereint die wichtigsten Positionen innerhalb der Modeillustration. Darüber hinaus sind ausgewählte originale Kleidungsstücke namhafter Designer zu sehen.

Der Eintritt ist bis Sonntag, 5. August, frei.

Führungen

Gebühr: 2 € für Erwachsene; Kinder, Schüler und Studenten frei.

- Sonn- und feiertags jeweils um 11.30 Uhr und um 15 Uhr
- After-Work-Angebot donnerstags um 18 Uhr.
- Familien mit Kindern zwischen sechs Jahren und zwölf Jahren am Sonntag, 5. August, um 16 Uhr; gebührenfrei.
- Barrierefreier Kunstgenuss für Besucher mit besonderen Bedürfnissen; für geistig behinderte, sehbehinderte, lernschwache und an Demenz erkrankte Besucher werden speziell konzipierte Führungen angeboten sowie ergänzende Workshops in der Kunstschule. Sowohl die Galerie als auch die Kunstschule ist für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen barrierefrei zugänglich. Individuell zugeschnittene Angebote sind möglich.

Anmeldung über die Kunstvermittlung, ☏ 5001-1701. Bei Bedarf kann ein Teil der Kursgebühr durch die Freunde der Galerie Stihl Waiblingen übernommen werden.

- Kindergeburtstag in der Galerie Stihl Waiblingen – eine spannende Führung für Kinder mit anschließendem Workshop, zweieinhalb Stunden; Verpflegung kann mitgebracht werden; 105 €; Anmeldung unter ☏ 5001-1701, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de.

Der Katalog zu zehn Jahre Galerie

Aus Anlass von zehn Jahren Galerie Stihl Waiblingen ist ein Katalog mit dem Titel „10 Jahre Galerie – Das Buch zum Jubiläum“ erschienen, durch den man die zurückliegenden Ausstellungen Revue passieren lassen kann. Plakate, Highlights, Blicke hinter die Kulissen und Anekdoten aus der Geschichte der Galerie verleihen auf 128 Seiten Ein- und Rückblicke – unter anderem auf Ausstellungen zu Rembrandt, Dürer, Cage, Baselitz oder dem in Waiblingen geborenen Niemann. Der Katalog ist zu 20 € in der Galerie erhältlich; er kann außerdem unter ☏ 5001-1685, E-Mail: bettina.mann@waiblingen, bestellt werden (plus Versandkosten).

Kontakt und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 12, 71332 Waiblingen, Info-☏ 07151 5001-1686, E-Mail: galerie@waiblingen.de, Internet www.galerie-stihl-waiblingen.de. Das Haus hat folgende Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags bis 20 Uhr.

Musikalischer Höhepunkt am 16. September: Karten im Vorverkauf schon zu haben

Lebhaftigkeit und technische Virtuosität

Konzertfreunde erwartet am Sonntag, 16. September 2018, um 20 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen ein musikalischer Höhepunkt: der Star János Balázs aus Ungarn lädt zu einem virtuosen Klavierabend ein. Karten sind im Vorverkauf schon zu haben.

In seinem faszinierenden Klavierspiel verschmilzt er Lebhaftigkeit mit einer markanten technischen Virtuosität. Sein tief musikalisches Verständnis für Musik und seine Ars poetica – dass die Musik ausschließlich aus ehrlichen und tiefen Gefühlen entstehen kann – begeistern jedes Mal das Publikum. Ein facettenreiches Repertoire mit Werken von Chopin, Liszt, Rachmaninoff und Transkriptionen von Georges Cziffra steht auf dem Programm. János Balázs erhielt mit acht Jahren seinen ersten Klavierunterricht und ein Jahr später gewann er den Nationalen Klavierwettbewerb in Nyíregyháza. 2002 wurde er an der Franz Liszt Musikakademie in Budapest für besonders talentierte Kinder aufgenommen.

Seine eigentliche Karriere begann jedoch im Alter von 16 Jahren, als er den ersten Preis des Internationalen Liszt-Wettbewerbs in Pécs (Ungarn) gewann. In den folgenden Jahren überzeugte er bei zahlreichen weiteren internationalen Wettbewerben, 2013/2014 wurde er als „Rising Star“ von der European Concert Hall Organisation ausgezeichnet. Er durfte schon in seinen jungen Jahren auf den bedeutendsten Musikbühnen der Welt (u.a. im Konzerthaus Wien, Barbican Centre London, Cité de la Musique Paris) sein Talent beweisen. Balázs ist regelmäßig auf Tournee in den USA, u. a. in New York, Washington (DC), Chicago, Los Angeles, Albany (NY) und Aspen, wo er im August 2011 den ersten Preis beim Internationalen Klavierwettbewerb und anschließend den dritten Preis beim größten Klavierwettbewerb, dem Liszt-Wettbewerb in Ungarn gewonnen hat. Im selben Jahr erhielt er den „Junior Prima Primissima Preis“, 2015 dann die höchste Auszeichnung in Ungarn, den Franz Liszt Preis.

2016 gründete er in Ungarn das „Cziffra György Festival“, in Erinnerung an den ungarisch-französischen Pianisten (1921-1994), der mit seinem Können auf viele junge Pianisten einen bleibenden Eindruck ausgeübt hat, so auch auf János Balázs. Cziffra ist u. a. für seine hervorragenden Aufnahmen der Werke Franz Liszt berühmt. Balázs konzertierte u. a. mit dem Symphonieorchester Radio Ungarn, dem Philharmonischen Orchester Nagoya und den Brüsseler Philharmonikern. Seine Konzertreisen führten ihn u. nach Wien, Paris, Rom, Mailand, London, Berlin und Helsinki. Er gastierte in China und in Südkorea.

Karten zum Einheitspreis mit Platzwahl: 24 €/ermäßigt 19 €. Karten sind bei den üblichen Vorverkaufsstellen, zum Beispiel in der Tourist-Information Waiblingen (i-Punkt), Scheuerngasse 4, ☏ 07151 5001-8321, und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de sowie an der Abendkasse. Veranstalter: Stadt Waiblingen.

János Balázs. Foto: privat

Michaelskirche

Es ist Orgelsommer!

Der 16. Waiblinger Orgelsommer lädt mit einem stilistisch weit gespannten Programm an sechs Sonntagen in den Schulferien jeweils um 19 Uhr in die Michaelskirche ein.

Den zweiten Abend am 5. August überschreibt Kirchenmusikdirektor Klaus Rothaupt aus Göppingen mit „Heiter und virtuos“, er spielt Werke von Bach, Mozart, Widor und Heiller. Am 12. August präsentiert Peter Kranefoed aus Winnenden Werke der englischen Orgelromantik von Elgar, Perry, Stanford und anderen. Am 19. August pausiert der Orgelsommer.

Die zweite Runde der Konzerte eröffnet am 26. August Kirchenmusikdirektor Christian Stötzner aus Eisenach mit einem Abend „Bach pur“, Orgelwerke von Johann Sebastian Bach als musikalischer Gruß aus Bachs Taufkirche in Eisenach. Am fünften Abend erweitert sich der Orgelklang um das Alphorn: Jörg Stegmaier von den „Ulmer Philharmonikern“ und Kirchenmusikdirektor Thomas Haller aus Aalen musizieren am 2. September unter dem Titel „Alphorn goes classic“ ein vielfältiges Programm von Barockmusik bis zu Spirituals.

Zum Abschluss der Reihe unternimmt Kirchenmusikdirektor Gerhard Paulus am 9. September eine „Kleine europäische Orgelreise“ mit Werken von Bach, Byrd, Respighi, Dupré und anderen. – Der Eintritt ist stets frei.

Michaelskirche Waiblingen

Werden Sie steinreich!

In Verbindung mit der aktuellen Sanierung des Turms der Michaelskirche haben die Waiblingerinnen und Waiblinger eine nahezu einzigartige Möglichkeit, „steinreich“ zu werden. Denn das bauliche Unterfangen – dazu zählen das Ausbessern von Steinen, neues Verfugen sowie die Holzerneuerung im Chorgebälk, das von eindringendem Wasser und Wurmbefall geschädigt ist – bürdet der Kirchengemeinde eine Summe von mehr als 430 000 Euro auf. Diese Kosten sollen mit Hilfe der Steinpaten zumindest teilweise gedeckt werden; eine kleine Patenschaft gibt es für 30 Euro, eine mittlere für 80 Euro, eine große für 150 Euro und bei Sondersteinen kann man sich mit 500 Euro „verewigen“. Wer also gleich für mehrere Steine eine Patenschaft übernimmt, für den ist es in greifbarer Nähe, ein „steinreicher“ Bürger zu werden. Für jede Patenschaft wird eine Urkunde ausgestellt; wer möchte, wird obendrein öffentlich erwähnt. Auch dem Nonnenkirchle geht es an den Putz. Für dessen Erneuerung sind ebenso Spenden willkommen, damit das Kleinod rechtzeitig zur Remstal Gartenschau 2019 frisch erstrahlt. Das Formular für eine Patenschaft ist in der Kirchengemeinde sowie im Internet unter www.evangelisch-in-waiblingen.de/Aktuelles/Aktuelle Meldungen erhältlich.

Kommunales Kino im Traumpalast

Historienfilm „Licht“

Das Kommunale Kino im „Traumpalast“ in der Bahnhofstraße 50-52 zeigt am Mittwoch, 5. September 2018, um 20 Uhr den Film „Licht“. Wien 1777. Die früh erblindete 18-jährige Maria Theresia „Resi“ Paradis ist als Klavier-Wunderkind in der Wiener Gesellschaft bekannt. Nach zahllosen medizinischen Fehlbehandlungen wird sie von ihren ehrgeizigen Eltern dem wegen seiner neuartigen Methoden umstrittenen Arzt Franz Anton Mesmer anvertraut. Langsam beginnt Resi in dem offenen Haus der Mesmers, zwischen Rokoko und Aufklärung, im Kreise wundersamer Patienten und dem Stubenmädchen Agnes, das erste Mal in ihrem Leben Freiheit zu spüren. Als Resi in Folge der Behandlung erste Bilder wahrzunehmen beginnt, bemerkt sie mit Schrecken, dass ihre musikalische Virtuosität verloren geht.

Historienfilm Österreich/Deutschland 2017, Adaption nach dem Roman „Am Anfang war die Nacht Musik“ von Alissa Walser, Piper Verlag; nach einer historischen Begebenheit. Regie: Barbara Albert. Laufzeit 97 Minuten. FSK: von sechs Jahren an; FBW: Prädikat „besonders wertvoll“. Eintritt: 5 €. Reservierung: ☏ 0711 55090770. www.koki-waiblingen.de.

„ART U Zehn“ im Einsatz

„REMSTALQUELLEN“ werden zu Kunstobjekten

Der Schriftzug „REMSTALQUELLEN“, der einst als Firmenname auf dem Gebäude der Mineralbrunnen AG montiert war, schlängelt sich seit 2017 auf Beinsteiner Gemarkung entlang der Rems; beim Radeln, Spazieren und Wandern entdeckt man die großen Großbuchstaben inmitten der Vegetation. 14 Stück an der Zahl sind, beginnend nach dem Sportgelände zwischen Waiblingen und Beinstein, in unterschiedlichen Abständen platziert. Für ein frisches Äußeres der Lettern sorgt in der kommenden Zeit die Künstlergruppe „Art U Zehn“. „Farbverläufe“ ist der Titel der Aktion, bei der die Kreativen vor Ort erlebbar sind. Bis Jahresende, jedenfalls jedoch rechtzeitig zur Remstal Gartenschau 2019, werden die metallischen Buchstaben abgeschliffen, grundiert und wetterfest frisch bemalt sein.

Martinskirche Neustadt

„Offen“ für Besichtigungen

An sechs Sonntagen, nämlich noch bis einschließlich 9. September 2018, steht die Martinskirche in den Sommerferien von 14.30 Uhr bis 17 Uhr für Besichtigungen ihres gotischen Bildwerks offen; jeweils um 15 Uhr wird eine Führung angeboten. Der Eintritt ist frei, Spenden zugunsten des Bauwerks sind willkommen.

Kartenverkauf: www.kulturhaus-schwanen.de (VVK), ☏ 07151 5001-1674 (Reservierungen Abendkasse); ☏ 07151 5001-8321 oder -8322, Tourist-Information (VVK).

„Bunt statt braun“

„Bunt statt Braun“, die Jugendkulturwoche gegen Ausgrenzung und Rassismus aber für Vielfalt, hat auch 2018 den Songwettbewerb im Gepäck, dieser nennt sich erstmals „Bunt statt braun Festival“ statt wie früher, „Bunt statt braun Award“. Neu sind außerdem die Bedingungen, die für die Teilnahme am Festival gelten: was zählt, ist das Gesamtengagement der Musiker und Musikerinnen, die für Vielfalt, gegen Ausgrenzung und Gewalt auftreten. Wie haben sie zusammengefunden, was verbindet sie, wie arbeiten sie – darauf sollten die Bands in ihrer Bewerbung eingehen.

Neu ist auch, dass mehrere Songs eingereicht werden können: gecoverte Werke, spezielle Interpretationen oder auch eigene Songs können präsentiert werden. Einsendeschluss ist der 17. September, die ausgewählten Teilnehmer haben am 17. November ihren Auftritt. Die Bewerbung per Post bitte senden an: Kulturhaus Schwanen, Winnender Straße 4, 71334 Waiblingen, E-Mail: bsbaward@gmx.de oder über BackstagePro. Informationen dazu unter facebook.com/bsbaward.

Zwei Preise werden vergeben: 500 € und ein Aufnahmetag mit Coaching im „Sitting Man Tonstudio“ von Zam Helga; sowie der Publikumspreis, der aus der Hälfte der Einnahmen des Festivals besteht.

Haus der Stadtgeschichte

Altes Handwerk – neu präsentiert

„Spinnst du? Selbstgemacht und selbstgetragen“, ein Angebot in Kooperation mit der Kunstschule Unteres Remstal. Das Gerberhaus an der Rems – heutiges Haus der Stadtgeschichte –, die Seidenstoffweberei Waiblingen oder das Spinnrad in der Wohnstube: die Verarbeitung von Rohstoffen zu Kleidung war im Alltag präsent. Vieles, was in Vergessenheit geraten ist, ist in der Ausstellung anzutreffen, den Besuchern stehen bis 4. November Fasern, Werkzeuge und Techniken zum Ausprobieren und Anfassen zur Verfügung. Ein Begleitangebot zur Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen.

Schlaglichter – der besondere Blick auf die Geschichte der Stadt

Das Museum bietet kurzweilige Vorträge, Rückblicke, auch Führungen, Filme und Diskussionen in der Reihe „Schlaglichter“. Besonderheiten und Ereignisse bilden das „Gedächtnis der Stadt“, entsprechend wurden zahlreiche lokale Quellen verwendet.

- In dieser Reihe können sich die Besucher schon jetzt den Donnerstag, 6. September, vormerken, dann wird um 19 Uhr in den Kameralamtskeller, Lange Straße 40, zum Vortag „Ein Stolperstein für Hermann Dreifus“ eingeladen. Dr. Helmut Rannacher, bis 2005 Präsident des Landesamts für Verfassungsschutz, blickt auf das Schicksal des Kaufmanns Dreifus zurück, der durch seinen Suizid der bevorstehenden Deportation zuvorkam; Dreifuß war der Vater von Dr. Walter Müller, ehemalige Oberarzt am Bezirkskrankenhaus Waiblingen und SS-Mitglied; als Müller, unehelicher Sohn von Dreifus, von seiner Herkunft erfahren hatte, nahm er sich das Leben.

Geschichtliches ergründen

Das „Haus der Stadtgeschichte“ stellt die Historie der Stadt von der Römerzeit bis heute dar. Der Schwerpunkt der Dauerausstellung liegt auf der Wirtschafts- und Hausgeschichte. Der Prospekt „Stadt GESCHICHTE Waiblingen“ präsentiert das Haus auf 32 Seiten. Die unten aufgeführten Themen des Hauses sind darin beschrieben und durch die ausgewählten Bilder besonders gut nachvollziehbar. Auch Informationen zu Öffnungszeiten, Führungen und dem Begleitprogramm sind im kostenlosen Heft aufgeführt.

- Im Erdgeschoss vermittelt ein multimedial animiertes Stadtmodell die Stadtgeschichte in einem Wechselspiel aus Ton, Bildern und Bewegung. Themen in den weiteren Räumen: „Erbauen und Entwickeln“ sowie „Handel und Handwerk“.
- Im ersten Obergeschoss dreht sich alles um „Herrschen und Verwalten“, „Formen und Brennen – Stadt des guten Tons“, „Maschine und Massenprodukt“ sowie „Stundengebet und Minutentakt“.
- Im zweiten Obergeschoss sind die Themen „Erholen und Ertüchtigen“, „Erzählen und Erinnern“, „Umbrüche und Aufbrüche“ sowie „Herstellen und Vermarkten – Waiblingen weltweit“ präsent.
- Nicht nur die Exponate, auch das Gebäude selbst, das den Stadtbrand im 30-jährigen Krieg überstanden hat, begeistert die Besucher generationenübergreifend.

Infos und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 20, 71332 Waiblingen. Info-☏ 07151 5001-1718, -1715; E-Mail: haus-der-stadtgeschichte@waiblingen.de. Geöffnet: üblicherweise dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Führungen und Preise

Öffentliche Führungen durch das Haus: jeden Sonntag um 14 Uhr (maximal 15 Personen); Gebühr: 2 Euro für Erwachsene – für Kinder, Schüler, Studenten, keine Gebühr. Anmeldung nicht erforderlich.

Individuelle Führungen und Workshops des museumspädagogischen Angebots für Schulen, Kindergärten und Gruppen sowie für Kindergeburtstage können vereinbart werden. Anmeldung dazu bei der Kunstvermittlung montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr unter ☏ 07151 5001-1701, Fax -1699, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de.

Preise für individuelle Führungen: Gruppen, 45 Minuten, für Erwachsene, maximal 15 Personen, 50 Euro. Führung Schulen und Kindergärten, 45 Minuten, maximal 15 Teilnehmer, 45 Euro, inkl. Eintritt. Führung Waiblinger Schulen und Kindergärten keine Gebühr. Workshop Schulen, 45 Minuten, bis 15 Personen, 22 Euro. Workshop Kindergärten: 22 Euro je 45 Minuten; Waiblinger Kindergärten und Schulen: frei.

Stadtbücherei und Ortsbüchereien

Im Marktdreieck ist auch an Sommertagen gut sein

Angehende Autorinnen und Autoren kommen in entspannter Atmosphäre bei den Schreibgesprächen am Freitag, 31. August 2018, um 17 Uhr zusammen. Eintritt frei.

Philosophie zum Mitmachen

In der Reihe „Philosophie zum Mitmachen“, der geistreichen Gesprächsrunde für Jung und Alt unterhalten sich Stefan Neller und Jonas Kabsch am Mittwoch, 5. September, um 18.30 Uhr mit ihren Gästen; das Thema soll eine Überraschung sein“ Eintritt frei.

Mitspielen an der „Wii“

„We play Wii“ – gemeinsam spielen kann man in der Ferienzeit auch in der Stadtbücherei! Sport, Fitness, Musik-, Tanz- oder Action-Partyspiele werden bis Freitag, 7. September 2018, angeboten: dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18 Uhr; samstags zwischen 10 Uhr und 13 Uhr.

„Die Bretagne“ und bedeutsames Vinyl

„Bretonische Spitzen, Dolmen, Menhire und viel Meer“, Margot Schröder stellt bis Samstag, 25. August, Fotos vom Norden der Bretagne aus.

Eine Schallplattenausstellung ist aus Anlass des „Record-Store-Day“ am 21. August von Freitag, 31. August, bis Samstag, 29. September, zu sehen. Gezeigt werden die vom „Rolling Stone Magazin“ 2012 ausgewählten besten 100 Scheiben. Außerdem zu sehen sind unterschiedliche Modelle von Plattenspielern.

Medien zur Handarbeit

„Spinnst du? Selbstgemacht und Selbstgetragen“ heißt die Schau im Haus der Stadtgeschichte, die bis 4. November zu sehen ist. Die Bücherei hält dazu Medien bereit, deren Lektüre Inspiration und Anleitung sind.

Sommerleseclub „Heiß auf Lesen“

Es ist wieder soweit: Der Sommerleseclub „HEISS AUF LESEN©“ für Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen eins bis vier bietet bis 15. September jede Menge spannende, lustige und auch abenteuerliche Lektüre an, auf die die Clubmitglieder zugreifen können. Wer noch keinen Bibliotheksausweis hat, kann sich kostenlos anmelden und Clubmitglied werden. Anmeldekarten sind vor den Ferien in den Schulen und auch in den Ferien in der Stadtbücherei Waiblingen erhältlich.

Mit dem Clubausweis können alle Bücher ausgeliehen werden, die mit dem „HEISS AUF LESEN©“-Logo gekennzeichnet sind. Wer mindestens drei Bücher liest, wird mit einer Urkunde belohnt. Im Mittelpunkt steht der Lesespass. Mit mehr als 250 neuen Büchern, die ausgewählt wurden, sind vergnügliche und spannende Ferientage garantiert. Die spielerische Förderung von Lesefähigkeit und Sprachkompetenz ist ein zusätzliches Plus, das sich nach den Ferien sogar in besseren Leseleistungen bemerkbar machen kann.

Mit etwas Glück können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer darüber hinaus tolle Preise gewinnen. Die Waiblinger Preisträger werden zur Abschlussveranstaltung am Montag, 24. September, eingeladen, bei der sie die „Ratte Ratzig“ auf ihrer Kreuzfahrt durchs Leben begleiten können. Als Hauptpreis im gesamten Regierungsbezirk Stuttgart stellt der Erlebnispark Tripsdrill zahlreiche Eintrittskarten und als Hauptpreis zwei Familienwochenenden mit Übernachtung und Eintritt in den Park zur Verfügung.

Der Sommerleseclub „HEISS AUF LESEN©“ wird von der Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen beim Regierungspräsidium Stuttgart koordiniert. Die Abschlussveranstaltung „Ratte Ratzig sieht rot“ der „TheaterCompanie Stagejumpers“ wird durch den Landesverband Freie Tanz- und Theaterschaffende Baden-Württemberg aus Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes Baden-Württemberg gefördert.

Die Öffnungszeiten

Stadtbücherei – Kurze Straße 24 (Marktdreieck); dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr. Auch in den Sommerferien bis Samstag, 8. September.

Ortsbüchereien: in den Sommerferien geschlossen.

- **Beinstein** – Rathausstraße 29; dienstags von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- **Bittenfeld** – Schulstraße 3 (im Rathaus); dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr.
- **Hegnach** – Hauptstraße 64: dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr.
- **Hohenacker** – Rechbergstraße 40 (im Bürgerhaus); mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- **Neustadt** – Im Unterdorf 14; mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.

Internet: www.stadtbuecherei.waiblingen.de.

Tourismusverein „Remstal-Route“

Lecker-leichte Tellergerichte

Ein Sommer der Genüsse erwartet die Gäste bei 18 Gastronomen des Tourismusvereins „Remstal-Route“ bis Sonntag, 26. August 2018, denn der „Remstal Sommer-Teller“ steht auf der Karte. Ein Tellergericht nach der ganz persönlichen Empfehlung des Küchenchefs, garniert mit einem dazu passenden Viertele Wein oder einer kleinen Saftschorle. Und der „Remstal Sommer-Teller“ kostet in allen beteiligten Restaurants nur 15 Euro inklusive einem Viertele Wein oder einer kleinen Saftschorle. Wer auf der Genuss-Tour reist und seinen Flyer mindestens dreimal bei unterschiedlichen Restaurants abstempeln lässt, kann sogar noch einen von vier Remstal-Route-Gutscheinen zu je 25 Euro gewinnen. Erfahrene Sommer-Teller-Fans lassen, wenn der erste Flyer voll ist, gleich den nächsten abstempeln und sind dann natürlich im Vorteil: mehr Genuss und höhere Chancen bei der Verlosung. Den Flyer zum „Remstal Sommer-Teller“ gibt’s bei der Tourist-Information im Endersbacher Bahnhof, Bahnhofstraße 21, Weinstadt, ☏ 07151 2765047, info@remstal-route.de sowie in allen teilnehmenden Gasthöfen und Restaurants; auch im Internet unter www.remstal.info zum Download.

„Remstal-Entdecker-Karte“

Im Vorfeld der Remstal Gartenschau 2019 und der Heimattage Baden-Württemberg in Winnenden wurde die beliebte „Remstal-Entdecker-Karte“ des Tourismusvereins Remstal-Route neu aufgelegt. Der Schwerpunkt der überarbeiteten „Remstal-Entdecker-Karte“ liegt auf Ausflugszielen, die vor allem für Kinder und Jugendliche spannend sind. Vor dem Hintergrund einer praktischen Übersichtskarte von Remseck bis Essingen werden interessante Tipps vorgestellt, die als Anregung für eine Entdeckungstour durch die Region dienen – ob für einen oder auch mehrere Tage. Zu den in der „Remstal Entdecker-Karte“ vorgestellten Zielen gehört beispielsweise die Talaue Waiblingen mit Minigolfplatz, Skaterbahn und Bienen-Informationshaus.

Die „Remstal Entdecker-Karte“ ist in der Geschäftsstelle des Tourismusvereins Remstal-Route im Endersbacher Bahnhof, Bahnhofstraße 21, Weinstadt (Mo bis Fr von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14 Uhr bis 16 Uhr, Sa von 9 Uhr bis 12.30 Uhr) erhältlich sowie in der Tourist-Information Waiblingen, derzeit in der Langen Straße 49.

Die Stadtwerke Waiblingen informieren

Disco-Hasen und Party-Löwen im Freibad

Ein buntes Unterhaltungsprogramm bieten die Stadtwerke Waiblingen am Montag, 13. August 2018, im Freibad Waiblingen an. Von 10 Uhr bis 18 Uhr steht der Spaß für die ganze Familie im Vordergrund. Wichtigste Zutat für dieses Sommerspektakel ist der gigantische Gerätepark, der ein optimal gestaltetes Spielparadies aus dem Freibad macht: im Wasser laden aufblasbare Elemente in verschiedenen Farben und Formen, etwa in Gestalt von Seeungeheuern, Wasserschildkröten, Riesenkraken oder Disco-Hasen und Party-Löwen, zum turbulenten Toben ein. Dazu gesellen sich herausfordernde Aqua-Laufmatten, zahllose Bälle und Entchen und andere Geräte, die ihre Nutzer teils wortwörtlich Kopf stehen lassen – so etwa die spektakulären Water-Globes, mit dem Hamsterrad-artigen Antrieb.

An Land ist derweil ebenso für Unterhaltung gesorgt. Angefangen von der Torwand und dem Dribbel-Parcours für Fußballfreunde über Kriechtunnel, Springseile, Rasen-Ski, Pedalos und Stelzen bis hin zu Balancierbalken und Hüpfsäcken sind die Möglichkeiten schier unerschöpflich. Außerdem sorgen Seifenblasen-Station, Puppentheater und Mit-Mach Zaubershow für beste Unterhaltung der kleinen Badegäste.

Mit erfahrenen Animateure und passender musikalischen Untermalung verspricht das Sommerfest im Freibad Waiblingen ein echtes Highlight in dieser Badesaison zu werden. Das Programm wird von ZEPHYRUS Events aus Oerlinghausen und der Villinger Puppenbühne angeboten. Es gelten die üblichen Eintrittspreise.

Das für den 22. Juli vorgesehene Sommerfest musste wetterbedingt kurzfristig verschoben werden.

Multitalent mit Power gesucht!

Mit Energie in die Zukunft

Wir sind ein moderner und regionaler Energiedienstleister mit den Sparten Strom, Gas, Wasser, Wärme und Bäder.

Für unser Team suchen wir schnellstmöglich einen

Assistenten (m/w) der Geschäftsführung

Bewerben Sie sich jetzt für einen vielseitigen Job mit Perspektive. Die vollständige Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Homepage.

Stadtwerke Waiblingen

ALLES AUS EINER HAND.

www.stadtwerke-waiblingen.de

Entstörungsdienste für Strom, Wasser und Gas auch im Sommer erreichbar

Der Entstörungsdienst der Stadtwerke ist rund um die Uhr erreichbar unter folgenden Telefonanschlüssen:

Strom	☏ 07151 131-301
Wasser	☏ 07151 131-401
Wärmeversorgung	☏ 07151 131-501
Gasversorgung	☏ 07151 131-601
Fax	07151 131-202
Internet	www.stwwn.de
E-Mail	info@stwwn.de
Notdienst Sanitär-Heizung	☏ 0180 5015462

Eine Initiative der Innung des Fachhandwerks mit Unterstützung der Stadtwerke.

Amtliche Bekanntmachungen

Die Stadt Waiblingen verpachtet im Bereich „Wurmhalde“ (oberhalb der Kläranlage, links der Rems) zwei

landwirtschaftliche Grundstücke

mit einer Größe von 332 m² und 550 m²

zur Nutzung als Gartenland.

Auf beiden Grundstücken befinden sich Geschirrhütten.

Der Pachtzins für die Grundstücke beträgt 16,60 €/Jahr bzw. 27,50 €/Jahr.

Gesucht werden aufgrund der Hanglage und des erhöhten Pflegeaufwands ambitionierte und engagierte Pächter mit Erfahrung und Freude an der Herausforderung.

Bei Interesse und für Rückfragen steht gern zur Verfügung:

Fr. Sing-McCampbell
Abteilung Grundstücksverkehr
☏ 07151 5001-1153
grundstuecksverkehr@waiblingen.de

Die Stadt Waiblingen, Fachbereich Bürgerengagement, sucht zum 1. September 2018

eine Hilfskraft m/w

im Forum Nord für Umstuhlungsarbeiten, organisatorische Hilfe bei Veranstaltungen, das Verteilen von Post und Veranstaltungsprogrammen im Wohngebiet Korber Höhe sowie für verschiedene allgemeine Hilfstätigkeiten.

Die Arbeitsleistung beträgt 2 Stunden in der Woche und wird nach Bedarf und auf Anforderung der Leitung des Forums Nord erbracht. Für diese Stelle suchen wir verantwortungsbewusste, engagierte und flexible Bewerber/-innen, die Freude im Umgang mit Menschen haben.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe EG 1 TVöD.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Für fachliche Fragen stehen Ihnen Herr Raible (Fachbereich Bürgerengagement), ☏ 07151 5001-2300, und für personalrechtlich Fragen Frau Grüner (Abteilung Personal), ☏ -2142, gern zur Verfügung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich bitte bis zum 17. August 2018 vorzugsweise über unser Online-Bewerberportal unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen. Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Waiblingen ist mit seinen etwa 56 000 Einwohnern die wirtschaftlich aktive, expandierende Kreisstadt des Rems-Murr-Kreises im Herzen der Region Stuttgart.

Mit dem Ensemble der Galerie Stihl Waiblingen und der Kunstschule Unteres Remstal hat sich die Stadt im Bereich Kunst und Kultur in der Region neu positioniert. Durch das Zusammenspiel der Einrichtungen wird die Präsentation und Vermittlung von Kunst in besonderer Art und Weise vereint.

Die Galerie Stihl Waiblingen präsentiert jährlich drei Wechselausstellungen mit dem Schwerpunkt „Arbeiten auf und aus Papier“. Die Ausstellungen spannen den Bogen vom grafischen Oeuvre großer Meister über Medien der Mittel der Massenkommunikation wie Plakate, Karikaturen und Comics bis hin zur angewandten Zeichnung.

Für die Galerie Stihl Waiblingen suchen wir zum 1. Oktober 2018 eine/n

Mitarbeiter/-in für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Marketing und Leihverkehr

in Vollzeit und unbefristet.

Die Aufgaben umfassen

- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie Marketing zu allen Ausstellungen und Veranstaltungen der Galerie
- Registratur und Leihverkehr
- Einwerben von Drittmitteln/Sponsoring
- Veranstaltungsorganisation (u. a. Vernissagen, Vorträge, Sonderveranstaltungen)
- Betreuung des Shops, Kassenabrechnung und Statistik
- Betreuung des Fördervereins „Freunde der Galerie Stihl Waiblingen e. V.“
- allgemeine Verwaltungsaufgaben

Wir erwarten

-ein einschlägiges Studium im Bereich Kunstgeschichte oder in einem vergleichbaren Studiengang

- nachgewiesene Erfahrungen im Bereich der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie des Marketings
- Organisationsgeschick, Motivationsfähigkeit, Kommunikationstalent
- Einsatzbereitschaft auch für Veranstaltungstermine am Abend oder am Wochenende

Die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe 9c TVöD.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Für Fragen stehen Ihnen gern Frau Martin (Abteilung Galerie) unter ☏ 07151 5001-1680 oder Frau Schirling (Abteilung Personal), ☏ -2146, zur Verfügung.

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte bis 17. August 2018 vorzugsweise online unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen. Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Bitte denken Sie an die Steuerzahlung

Am 15. August 2018 werden zur Zahlung fällig:

- die dritte Grundsteuerrate für das Jahr 2018
- die dritte Gewerbesteuervorauszahlungsrate für das Jahr 2018

1. Dieser Zahlungstermin gilt nicht für diejenigen Grundsteuerzahler, die einen Antrag auf Jahreszahlung gestellt haben. Die Höhe der Grundsteuerzahlung ist aus dem an Sie zuletzt ergangenen Grundsteuerjahresbescheid ersichtlich. Bitte beachten Sie dabei, dass die Stadt Waiblingen Jahresbescheide nur erstellt, wenn eine Änderung erfolgt ist.
   Hinweis für Grundsteuerpflichtige, die ihr Grundstück im Jahr 2017 verkauft haben: bitte beachten Sie, dass die Zahlungsverpflichtung gegenüber der Stadt so lange bestehen bleibt, bis vom Finanzamt von Amts wegen die Zurechnungsfortschreibung durchgeführt ist und die Stadt daraufhin einen Abgangsbescheid erstellen kann. Dies geschieht erfahrungsgemäß erst im Laufe des folgenden Kalenderjahres. Die zuviel entrichtete Grundsteuer wird Ihnen ohne besonderen Antrag wieder zurückerstattet.
2. Die Höhe der Gewerbesteuervorauszahlungsraten ergibt sich aus dem zuletzt ergangenen Abrechnungsbescheid oder einem nachfolgenden besonderen Vorauszahlungsbescheid.

Die Steuerpflichtigen werden an die rechtzeitige Entrichtung der Steuerzahlung erinnert. In diesem Zusammenhang wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass bei verspäteter Zahlung des Steuerbetrages die gesetzlichen Säumniszuschläge nach § 240 Abgabenordnung (AO) angesetzt und eingezogen werden müssen. Dazu § 240 Abs. 1 AO: Wird eine Steuer nicht bis zum Ablauf des Fälligkeitstages entrichtet, so ist für jeden angefangenen Monat der Säumnis ein Säumniszuschlag von 1 v. H. des rückständigen auf 50 Euro nach unten abgerundeten Steuerbetrages zu entrichten. Gemäß § 240 Abs. 3 wird lediglich eine dreitägige Schonfrist eingeräumt.

Die dreitägige Schonfrist gilt nur bei Überweisungen; maßgebend ist die Gutschrift auf dem Konto der Kasse. Dagegen muss bei Scheckzahlung der Scheck spätestens drei Tage vor dem Fälligkeitstermin bei der Stadt Waiblingen oder den Ortschaftsverwaltungen eingegangen sein.

Die rechtzeitige Bezahlung eines Steuerbetrages setzt voraus, dass der Zahlungseingang am Fälligkeitstag dem Konto der Kasse wertmäßig gutgeschrieben wurde.

Die Kasse bittet, ihr – soweit noch nicht erfolgt – eine Einzugsermächtigung zu erteilen. Einzahlungen können auf folgende Konten der Kasse vorgenommen werden. Bitte geben Sie Ihr Buchungszeichen an.

Kreissparkasse Waiblingen
IBAN: DE09 6025 0010 0000 2016 58

Volksbank Stuttgart e.G.
IBAN: DE84 6009 0100 0403 0100 04

Waiblingen, 19. Juli 2018
Fachbereich Finanzen

Amtsblatt „Staufer-Kurier“

Weltweit im Netz

Wer das Amtsblatt der Stadt, den „Staufer-Kurier“, am Bildschirm lesen will, findet ihn bei **www.waiblingen.de** unter „Schnell gefunden“. Wer die digitale Ausgabe „frei Haus“ geliefert bekommen will, der schreibe eine E-Mail an: birgit.david@waiblingen.de.

Im Bürgerbüro

Fundsachen abholen!

Im Juni und Juli 2018 sind im Bürgerbüro der Stadt Waiblingen folgende Fundsachen abgegeben worden.

- 11 Schlüssel oder Schlüsselbunde
- 3 Mobiltelefone
- 1 Lesebrille
- ein Paar Sandalen
- eine Jacke
- ein silberfarbener Anhänge

Unter www.waiblingen.de/fundsachen kann Verlorengegangenes auf der städtischen Homepage gesucht werden. Die Eigentümer dieser Gegenstände können sich beim Bürgerbüro im Rathaus, Kurze Straße 33, ☏ 07151 5001-2577, E-Mail an buergerbuero@waiblingen.de, melden.

Öffnungszeiten: montags von 8 Uhr bis 16 Uhr und dienstags, mittwochs und freitags von 8 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 8 Uhr bis 18.30 Uhr sowie jeden dritten Samstag im Monat zwischen 9 Uhr und 12 Uhr).

Öffentliche Ausschreibung

Auf Grundlage der VOB schreibt die Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, ☏ 07151 5001-3521, Fax 07151 5001-3549, folgende Baumaßnahme öffentlich aus:

Straßenbauarbeiten – Endbeläge im Wohngebiet „Blütenäcker“, 71332 Waiblingen

Es fallen in etwa folgende Hauptmassen an:

- 80 m	Bordsteine aufnehmen und versetzen
- 44 m³	Schichten ohne Bindemittel aufnehmen und einbauen
- 600 m	Asphaltkeile aufnehmen
- 130 m²	Tragschicht herstellen
- 1700 m²	Asphaltdeckschicht herstellen
- 250 m²	Asphaltarmierung herstellen
- 55 m	Markierungsarbeiten Längsmarkierung

Ausführungszeit: 8. Oktober bis 31. Dezember 2018

Die Vergabeunterlagen können von **Montag, 13. August 2018,** an bei der Stadt Waiblingen, im **Fachbereich Städtische Infrastruktur, Kurze Straße 24 (Marktdreieck), 2. OG, Zi. 214,** während der Dienstzeiten, gegen Vorlage eines Verrechnungsschecks oder in bar in Höhe von **30 Euro** (bei Postversand erhöht sich die Gebühr um die Versandkosten in Höhe von **10 Euro**) pro Doppelexemplar, einschließlich der Planunterlagen, als plt- und pdf-Dateien und das Leistungsverzeichnis in der Datenart 83 auf Datenträger CD, erworben werden oder sind in elektronischer Form unter Subreport ELVis ID: E39 36 21 51 kostenlos erhältlich.

Die Vergabeunterlagen können elektronisch oder schriftlich eingereicht werden. Die Planunterlagen können während der Dienstzeiten beim FB Städtische Infrastruktur, Abteilung Straße und Brücken, Kurze Straße 24, eingesehen werden.

Die **Angebotsfrist** endet am **3. September 2018 um 14 Uhr** (Eröffnungstermin). Zu diesem Zeitpunkt haben die Angebote zur Submission im Fachbereich Städtische Infrastruktur, Zi. 214, vorzuliegen.

Die **Zuschlags-/Bindefrist** endet am **1. Oktober 2018** um 14 Uhr. Die Leistungen werden von der Stadt Waiblingen in Auftrag gegeben. Die Zahlungen erfolgen nach § 16 VOB/B. Weitere Angaben sind den Vertragsunterlagen zu entnehmen. Für die Prüfung von behaupteten Verstößen (§21 VOB/A) ist das Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmannstraße 21, 70565 Stuttgart, zuständig.

Willkommen in der neuen Touristinformation – Wiedereröffnung in der Scheuerngasse 4 am 11. August

Alter Standort – neues Kleid – zeitgemäßes Design

Die Touristinformation Waiblingen öffnet nach dem Umbau am Samstag, 11. August 2018, wieder ihre Türen und heißt die Besucher willkommen. Noch neun Tage, dann lädt die Wirtschaft, Tourismus und Marketing GmbH Waiblingen ein, den neuen i-Punkt in der Zeit von 9 Uhr bis 13 Uhr zu erkunden.

Die Fassade des Gebäudes in der Scheuerngasse 4 erstrahlt in neuem Glanz; und innen ist die Touristinformation nicht wiederzuerkennen: der i-Punkt ist nach dem Umbau von Anfang Juni an, während dem sie „Unterschlupf" in der Langen Straße gefunden hatte, modern und hell. Als Visitenkarte für Besucher und Waiblinger empfängt die Touristinformation ihre Gäste nun in zeitgemäßem Design und ist in übersichtliche Bereiche aufgeteilt. Durch die automatische Schiebetür ist die Touristinformation barrierefrei zu erreichen.

Den Besucher erwarten viele Neuerungen. Ein hinterleuchteter Stadtplan mit der Altstadt und der Talaue kann bei persönlicher Beratung zur Wegweisung und Erklärung genutzt werden. Das Prospektmaterial ist übersichtlich und nach Region bzw. Thema sortiert in einem treppenförmig angelegten Regal an der großen Wand im rechten Bereich präsentiert. Darüber fällt der Blick auf ein imposantes Panoramadisplay, das Aussichten in die Region Stuttgart öffnet. Hier wird mit eindrucksvollen Fotomotiven Appetit auf die Attraktionen im Großraum Stuttgart gemacht.

Zwei rote Ledersessel laden zum Verweilen ein; vielleicht um in der Tageszeitung zu stöbern, die in der Touristinformation aushängt. Im Hintergrund blickt einer der schönsten Neidköpfe Waiblingens in Großformat auf das neue Ladenlokal.

Die große Theke ist das zentrale Möbelstück. Hier beraten die Mitarbeiterinnen die Kunden zu den Themen Ticketvorverkauf, touristische Informationen zur Stadt und Vorschläge für Unternehmungen in Waiblingen und der Region. Karten für Stadtführungen, Rad- und Wanderkarten gehören genauso ins Repertoire wie Prospekte zu Veranstaltungen und Ausstellungen. Die persönliche Beratung mit Insiderwissen ist der große Pluspunkt lokaler Touristinformationen und wird neben der digitalen Entwicklung immer wichtiger.

Informationen über Touch Screen

Ein hochformatiges Display informiert über die anstehenden Stadtführungen, Veranstaltungen und Events sowie Konzerte, die im Ticketverkauf angeboten werden, und ersetzt die bisherigen Plakate aus Papier. An der Fensterfront können auf einem Touch-Screen Informationen über das touristische Angebot in der Region Stuttgart abgefragt werden: „Wann ist die nächste Stadtführung" oder „Welche Veranstaltungen zum Thema Wein finden demnächst statt?". Der Touch Screen ist höhenverstellbar und barrierefrei nutzbar.

Souvenirs und Mitbringsel aus Waiblingen präsentieren sich dekorativ im vorderen Bereich auf gläsernen Regalböden und farblich gestalteten Verkaufstischen. Ob für den Besuch bei Freunden oder den Schüleraustausch – hier findet sich immer ein passendes G'schenkle aus Waiblingen. Herzige Schlüsselanhänger, Kaiser-Bonbons, Tassen mit Tee oder Vesperbrettchen mit Wurstdose gehören ins Sortiment; erweitert durch lokal produzierte Lebensmittel wie zum Beispiel Müsli von der Hegnacher Mühle. Das Angebot wechselt je nach Jahreszeit und Anlass.

Exklusive Musical-Angebote am Eröffnungstag

Am Eröffnungstag hält die Touristinformation zwei attraktive, exklusive Angebote für Musicalbegeisterte parat: 20 Prozent Nachlass auf Karten der Preisklasse 1 bis 3 für den „Glöckner von Notre-Dame" und das neue Musical „Anastacia" für Vorstellungen von 11. August bis 31. Dezember 2018 bzw. von 17. November bis 31. März 2019. Noch reizvoller ist die „2-zu-1-Aktion" für das Musical „Bodyguard" in den Preisklassen 1 bis 3 (Vorstellungen von 11. August bis 14. Oktober).

Das sympathische Maskottchen der Remstal Gartenschau wird die Mitarbeiterinnen der WTM GmbH am Eröffnungstag unterstützen. Die Remstal Biene „Remsi" begrüßt die Besucher und lässt sich gerne fotografieren.

Hochwachtturm zum Knabbern

Am Eröffnungssamstag dürfen sich die Besucher verwöhnen lassen: der Hochwachtturm, gebacken von der Bäckerei Schöllkopf, kann geknabbert werden; Bittenfelder Säfte von heimischen Streuobstwiesen werden ausgeschenkt.

Mit Blick auf die Remstal Gartenschau 2019 ist die Touristinformtion nun gerüstet, die Besucher willkommen zu heißen. Gleichzeitig reiht sie sich in den Reigen neu gestalteter i-Punkte in der Region Stuttgart ein und signalisiert, dass die Bedeutung des Tourismus' in der Region erkannt wird. Waiblingen hat somit eine moderne Touristinformation als zentrale Informationsstelle für Gäste und Waiblinger, mit Anklängen an lokale und historische Besonderheiten. Sie zeigt sich als zeitgemäßes Ladengeschäft und Imagefaktor für die Altstadt und den Einzelhandel.

Stadt und Region machen Appetit auf Erkundungen – in der Touristinformation Waiblingen finden sich Tipps und Ideen dazu.

Am Samstag, 11. August 2018, tun sich die Türen auf: nach knapp zwei Monaten Renovierungsarbeiten ist die Touristinformation in der Scheuerngasse 4 kaum wiederzuerkennen. Foto: David

„Spielraum" in Hegnach

Erzieher für „Minihopser" gesucht

Für die „Minihopser", die betreute Spielgruppe des Hegnacher „Spielraums", werden von 1. September 2018 an folgende Kräfte gesucht:

- Erzieher/-in als Gruppenleitung oder als Zweitkraft
- eine im Umgang mit Kindern erfahrene Kraft

Betreut werden Kinder im Alter zwischen eineinhalb Jahren und drei Jahren vormittags dreieinhalb Stunden bzw. vier Stunden sowie an einem Nachmittag an zweieinhalb Stunden. Die Bezahlung erfolgt auf Minijob-Basis.

Informationen unter www.spielraum-wn.de sowie unter ☏ 07146 42658 (Frau Höger).

Bürgerbüro im Rathaus

„Online" zum Termin

Termine für Anliegen im Bürgerbüro des Rathauses in der Kernstadt Waiblingen können auch online vereinbart werden. Unter www.waiblingen.de, „Schnell gefunden", „Onlineterminvereinbarung" können Termine gebucht werden.

Wer Termine lieber telefonisch vereinbaren möchte, hat unter

☏ **5001-2577**

montags und donnerstags von 8 Uhr bis 12 Uhr und von 14 Uhr bis 16 Uhr die Möglichkeit, außerdem dienstags, mittwochs und freitags von 8 Uhr bis 12 Uhr.

Angebot der WTM

Führungen – auch neue Angebote!

Die Stadtführer des Heimatvereins und der WTM stellen regelmäßig ein abwechslungsreiches Programm mit Führungen zusammen. Informationen zu den Führungen gibt's in der Tourist-Information, derzeit Lange Straße 49 (jedoch nicht am 10. August und von 11. August an wieder in der Scheuerngasse 4), ☏ 5001-8321, oder im Internet auf der Seite www.wtm-waiblingen.de.

August

3. August: „Waiblingen historisch und kulinarisch", Rundgang mit kleinen Köstlichkeiten zum Auftakt im Restaurant „disegno", 27 € pro Person, Dauer: 3 Stunden, Treffpunkt: 17 Uhr, Galerie Stihl Waiblingen.

11. August: „Historische Stadtführung", 4,50 € pro Person, Dauer: 1,5 Stunden, Treffpunkt: 14 Uhr, Galerie Stihl Waiblingen.

September

6. September: „Waiblingen zur NS-Zeit", 6,50 € pro Person, Dauer: 1,5 Stunden, Treffpunkt: 16 Uhr, Galerie Stihl Waiblingen.

8. September: „Historische Stadtführung", 4,50 € pro Person, Dauer: 1,5 Stunden, Treffpunkt: 14 Uhr, Galerie Stihl Waiblingen.

15. September: „Führung durch die Siechenhauskapelle", 4,50 € pro Person (vor Ort bezahlbar), Dauer: 1 Stunde, Treffpunkt: 14 Uhr an der Kapelle, Beinsteiner Straße 41.

15. September: „Wein(ver)führung", mit Weinprobe und kleinen Köstlichkeiten, 27 € pro Person, Dauer: 3 Stunden, Treffpunkt: 17 Uhr, Galerie Stihl Waiblingen.

Erkundungen auf eigene Faust

Die Altstadt mit ihren schmucken Fachwerkhäusern erkunden Besucher auch gern auf eigene Faust. Der „Altstadtrundgang" ist dafür ideal: auf einem übersichtlichen Plan, auf dem die wichtigsten Sehenswürdigkeiten gekennzeichnet sind, können sich Spaziergänger orientieren. Kurze Texte und Bilder zu wichtigen Gebäuden vermitteln Wissenswertes zur Entstehung oder über frühere Nutzung. Ein prägnanter Abriss über die Stadtgeschichte ergänzt den Prospekt – kostenlos in der Tourist-Information und in den Ortschaftsrathäusern erhältlich.

Arbeitsgemeinschaft Waiblinger Sportvereine

Fit und aktiv bei „Sport im Park"

Die Stadt Waiblingen lädt gemeinsam mit ihren Sportvereinen zu „Sport im Park" ein, einem Sport- und Bewegungsangebot unter freiem Himmel, zugeschnitten für all jene, die sich gern bewegen und Sport in der Gruppe machen, ohne im Verein aktiv sein zu müssen. Dabei wird das Herz-Kreislauf-System gekräftigt sowie die Beweglichkeit und Koordination gefördert. Die Teilnahme ist kostenlos und unverbindlich und für alle Altersgruppen.

Bis 30. September stehen folgende Angebote auf dem Programm:

- „Lauftreff – Walking/Jogging" freitags von 18.15 Uhr bis 19.15 Uhr, Treffpunkt Beinsteiner Halle, TB Beinstein.
- „Nordic Walking" mittwochs von 9.30 Uhr bis 11 Uhr, nicht in den Schulferien, Treffpunkt TB-Halle, TB Beinstein.
- „Sportabzeichen" dienstags von 18.30 Uhr bis 20 Uhr, 14-tägig in ungeraden Wochen, Treffpunkt Sportplatz Beinstein, TB Beinstein.
- „Sportabzeichen und Lauftreff", mittwochs in geraden Wochen Lauftreff um 19 Uhr, in ungeraden Wochen Sportabzeichen um 18 Uhr, mittwochs, Treffpunkt Stadion Neustadt, TSV Neustadt.
- „Nordic Walking" montags von 17.30 Uhr bis 18.35 Uhr, Treffpunkt Parkplatz Burgschule Hegnach, SV Hegnach.
- „KAHA" (Mischung aus Yoga, Thai Qui und anderen asiatischen Sportarten) dienstags von 18 Uhr bis 19 Uhr, Treffpunkt Eingang Hallenbad Hegnach, SV Hegnach.
- „Ganzheitliches Training zur Verbesserung der Körperhaltung" donnerstags von 20 Uhr bis 20.45 Uhr bis 24. August, Treffpunkt Hartwaldhalle Hegnach, SV Hegnach.
- „Boule spielen", mittwochs von 17 Uhr bis 18 Uhr, Treffpunkt Parkplatz beim FSV Waiblingen, Boulefreunde Waiblingen.
- „Boccia-Sport" mittwochs von 17.30 Uhr bis 19 Uhr, Treffpunkt Boccia-Bahn beim Parkplatz Rundsporthalle, KuSV Zrinski Waiblingen, für außerordentliche Termine: Frau Kolar, ☏ 0177 4128968.
- „Fitness Mix" montags von 9.30 Uhr bis 10.30 Uhr am 2., 9. und 16. Juli, auch für Eltern mit Kinderwagen, Treffpunkt Haupteingang Sporthallen VfL Waiblingen, VfL Waiblingen.

Bequeme Freizeit- oder Sportkleidung wird zur Teilnahme empfohlen, Sport wird bei jedem Wetter gemacht.

Auskünfte: Abteilung Sport der Stadtverwaltung Waiblingen, ☏ 5001-1730, sportabteilung@waiblingen.de.

„Waiblingen erfrischt" mit Weingut Leon Gold, Schmiegs Kellerbesen und Tobias Escher

Den Kindheitstraum vom eigenen Weingut erfüllt

Kühle Weine an lauen Sommerabenden, dazu unterhaltsame Live-Musik und Snacks – das ist „Waiblingen erfrischt"! Immer donnerstags von 17 bis 21 Uhr trifft sich Waiblingen in der Innenstadt zur Weinprobe. Wechselnde Weingüter aus dem gesamten Remstal bringen ihre Kellerschätze zum Verkosten, begleitet von kleinen Köstlichkeiten. Untermalt wird das geschmackliche Erlebnis durch die passende Live-Musik. So kann man in gemütlicher Runde den Feierabend genießen. Neu in diesem Jahr ist die Brotstation am Marktbrunnen.

Das Remstal bietet mit seinen sonnenverwöhnten Reblagen beste Bedingungen für ausgezeichnete Weinerzeugnisse aus den Keltern der oftmals familiengeführten Weingüter. Ob Rotwein, Weißwein oder Rosé, Sekt, Secco oder Edelbrand – die Vielfalt und Qualität der hiesigen Weinerzeugnisse lässt sich am besten in geselliger Runde entdecken. Den passenden Rahmen bietet hierfür die Veranstaltungsreihe „Waiblingen erfrischt" in der Waiblinger Innenstadt. Seit 2. Juli schenkt hier jeden Donnerstagabend von 17 Uhr bis 21 Uhr ein anderes Weingut aus dem Remstal seine erlesenen Tropfen aus. Die Probierabende bei „Waiblingen erfrischt" sind immer für eine Neuentdeckung gut.

Goldene Ergebnisse im Glas.

Am Donnerstag, 2. August, schenkt das Weingut Gold aus Gundelsbach seine kostbaren Weine aus. Auch in diesem Jahr wurden die Weine von Leon Gold gleich von allen vier führenden Fachbibeln Eichelmann, Falstaff, Gault-Millau und Vinum ausgezeichnet. Das ist bemerkenswert, immerhin entstammt er keiner Winzerdynastie und erfüllte sich erst 2015 seinen Kindheitstraum vom eigenen Weingut. Seither bringt der junge Winzer im Remstal bei Stuttgart Ausnahmeweine zwischen Riesling, Zweigelt und Spätburgunder hervor. Und fängt damit gerade erst an.

Ein gutes Glas Wein weckt bei den meisten Genießern auch die Lust nach einer „Kleinigkeit zum Dazuessen", einem passenden Weinbegleiter. Schmiegs Kellerbesen in Fellbach-Oeffingen wurde bereits zum „Besen des Jahres" gekürt und vom Weininstitut Württemberg als „Empfohlener Württemberger Besen" gekürt. Für diesen Abend hat er wieder einige kalte Variationen zusammengestellt.

Zum zweiten Mal bei „Waiblingen erfrischt" ist Tobias Escher. Mit seinem Solo-Programm „Gypsy Circus" entlockt der Vollblut- und Theatermusiker seinem Akkordeon und seiner Stimme Melodien und Stimmungen, die man eigentlich aus ganz anderem Zusammenhang kennt. Teils instrumental, teils mit Gesang spiegeln die Lieder einen schönen stilistischen Querschnitt wider. Eigenwillige Interpretationen von Swing- und Gypsysongs der 30er-Jahre sowie Theatermusik von Kurt Weill und Tom Waits werden mit eigenem schrägem Flair, Charme und Megafon auf die Bühne gebracht. Zu hören sind seine Improvisationen sowie jazzige Arrangements und Interpretaionen von Melodien aus aller Welt.

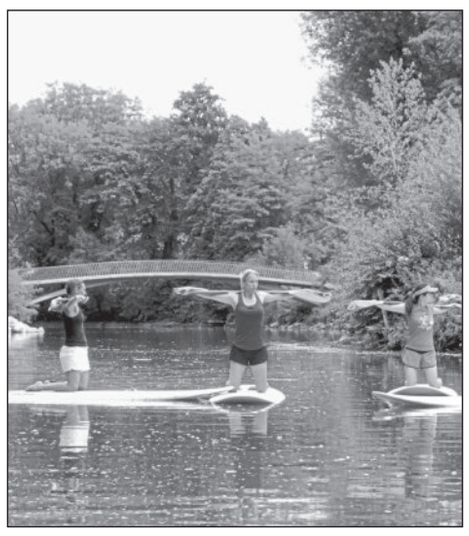
Brot am Brunnen

Neu in diesem Jahr ist die Brotstation am Marktbrunnen. In Kooperation mit den Waiblinger Bäckereien Kauffmann, Geiger, Schöllkopf und Wolf bietet die Buchhandlung Taube kleine Brotprobiertütchen, gefüllt mit den lokalen Brotspezialitäten aus den hiesigen Backstuben. Die wöchentliche Weinreise durchs Remstal wird durch eine rustikale und raiffinierte Reise durch die hiesigen Backstuben ergänzt. Die Buchhandlung Taube rundet diese Abende auch mit entsprechender Literatur ab: rasante Weinkrimis, Bildbände und Nachschlagewerke für Vinophile, pfiffige Servietten und kleine Weingeschenkideen, Wanderbücher für Streifzüge durch unsere schöne Region, Kochbücher zum Genusserproben. Das Beste daran: den Erlös spenden die Bäcker und die Buchhandlung Taube an die Nikolausaktion für Kinder in Waiblingen!

Die Aktion Weincent zu Gunsten der Bürgerstiftung geht weiter. Die teilnehmenden Wengerter und Gastronomen unterstützen die Bürgerstiftung Waiblingen mit einer Spende und die Gäste sind eingeladen, diese Aktion zu unterstützen.

An den weiteren Donnerstagen schenken folgende Weingüter ihre exzellenten Tropfen aus: Weingut Schwegler (9.8.), Weingut Schieber aus der ungarischen Partnerstadt Baja (16.8.), Weingut Häußermann (23.8.), Weingut Medinger (30.8.), Weingut Klopfer (6.9.), Weingut Beurer (13.9.), Weingut Bernhard Ellwanger (20.9.), Weingut Zimmer (27.9.) und Weingut Maier (4.10.).

Weitere Informationen: www.waiblingen.de



Paddeln oder Pilates

Auf der Schwaneninsel an der Anlegestelle beim Biergarten können jetzt wieder Kanus und Boards für das Stand Up Paddling ausgeliehen werden. Vor der Altstadtkulisse bietet die Firma epia jedes Wochenende (samstags und sonntags) von 11 bis 17 Uhr die Möglichkeit für ein einmaliges Wassererlebnis auf der Rems. Bis 9. September können Kinder, Erwachsene und Sportbegeisterte um die Erlen- und Schwaneninsel paddeln und das Kanu fahren und Stand Up Paddling für sich entdecken – zum Beispiel auch bei Pilates. Foto: WTM

In eigener Sache: Rechtzeitig an Termine denken!

„Staufer-Kurier" macht Sommerpause

Der „Staufer-Kurier" geht in die Sommerpause. Das Amtsblatt der Stadt erscheint während der Ferien dreimal nicht und zwar

- *am 9. August*
- *am 16. August*
- *am 23. August*

Die letzte Ausgabe vor der Sommerpause erscheint am heutigen Donnerstag, 2. August. Mit dem Amtsblatt von Donnerstag, 30. August, ist die Sommerpause beendet.

Die Redaktion des „Staufer-Kuriers" ist während der gesamen Ferien stets besetzt und erreichbar:

Stadtverwaltung Waiblingen
Abteilung Öffentlichkeitsarbeit
Kurze Straße 33
71332 Waiblingen
☏ 5001-1250, Fax -1299
E-Mail: birgit.david@waiblingen.de